



Niedersachsen

Aus- und Fortbildung im niedersächsischen Justizvollzug 2019

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug

ViSdP:

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges:
Ulrike Abifade, Sabine Hammerschmidt, Michael Franke, Peter Schulte

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug:
Kirsten Böök, Kay Matthias, Sophie Luzak

Druckerei:

Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel, Dezember 2018



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

es freut mich, Ihnen auch im Namen des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges für das Jahr 2019 ein vielseitiges und fachlich anspruchsvolles Aus- und Fortbildungsprogramm anbieten zu können.

Seit meiner Amtseinführung habe ich bei den Besuchen der Justizvollzugsanstalten in vielen Gesprächen von Ihnen erfahren, wie facettenreich, interessant aber auch belastend Ihre Tätigkeit im niedersächsischen Justizvollzug ist. Sie stehen mit Ihrer Arbeit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einerseits und die Resozialisierung der Gefangenen andererseits ein. Diesen Aufgaben können Sie nur gerecht werden, wenn Sie auch in fachlicher Hinsicht ausreichend unterstützt werden. Deshalb ist es uns wichtig, Ihnen kontinuierliche und differenzierte Fortbildungsmöglichkeiten anzubieten.

Es ist uns gelungen, neben den finanziellen Aufwendungen für die Ausbildung neuer Kolleginnen und Kollegen ein Fortbildungsprogramm zusammenzustellen, das Sie bedarfsgerecht in Ihrem Arbeitsalltag unterstützen kann. Wir können Ihnen auch neu ins Fortbildungsprogramm aufgenommene Angebote präsentieren: z.B. „Fortbildung für Bedienstete des IvD Kreises“, „Gefährdungsbeurteilungen“ oder „Resilienz“.

Ein Schwerpunkt liegt weiterhin in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit einer vielschichtigen und (heraus)fordernden Gefangenенkleintel. Neben den psychischen Erkrankungen bei Inhaftierten spielen kulturelle Besonderheiten im Justizvollzugsalltag eine ebenso bedeutsame Rolle wie auch die Anforderungen an hochwertige Behandlungsmaßnahmen sowie medizinische und pflegerische Betreuung. Daneben bleiben Schwerpunkte in den Bereichen Organisations- und Personalentwicklung, des Gesundheitsmanagements sowie der Behandlung von Gefangenen auch in diesem Jahr bestehen.

Ich lade Sie herzlich ein, das vorliegende Fortbildungsprogramm aufmerksam zu lesen, die Angebote rege in Anspruch zu nehmen und durch Ihre Teilnahme zu bereichern. Für Ihre persönliche Aus- oder Weiterbildung wünsche ich Ihnen viel Erfolg und viele interessante und nützliche Erfahrungen im anstaltsübergreifenden Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Dozentinnen und Dozenten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "B. Havliza". The "B" is a large, stylized initial, and "Havliza" is written in a cursive script.

Barbara Havliza

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Organisatorische Hinweise..... 12

Jahresübersicht..... 18

Ausbildung 24

**Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die
Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung
Justiz 25**

**Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die
Lauf- bahnguppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung
Justiz 27**

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder 29

**Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und
Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und
Vertreter..... 30**

**Fortbildung für nebenamtliche Lehrkräfte des
Bildungsinstituts des niedersächsischen
Justizvollzuges 31**

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter 32

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen..... 33

**Koordination und Unterstützung von Aus- und
Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene 34**

**Fortbildung für die Verantwortlichen für die
Suchtberatung 35**

**Fortbildung für Suchtkrankenhelperinnen und
Suchtkrankenhelper 36**

**Entlassungskoordination Vom Einzelkämpfer zum
Netzwerker..... 37**

Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln 38

Fortbildung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter	39
Lug und Trug: Zum Umgang mit Lügnern und Betrügern ...	40
Fortbildung für Bedienstete des Jugendarrestvollzuges....	41
Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis)	42
Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen - Basismodul.....	44
Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten	45
Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten.....	46
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen	47
Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft	48
Familienorientierter Vollzug	49
Die individuelle Delinquenztheorie: Erstellen von Delikthypothesen im Rahmen der Behandlungsuntersuchung	50
Forum Behandlungsmaßnahmen	51
Behandlung von Gewaltstraftätern.....	52
Medizinische Versorgung	53
Fortbildung für Anstalsärztinnen und Anstalsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte.....	54
Fortbildung für Sanitätsbedienstete.....	55
Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte	56
Erfahrungsaustausch Psychiatrische Pflege.....	57
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Gesundheitsdienste.....	58

Sicherheit.....	59
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie das Leitungsteams des BSD und ZIBOK	60
Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS).....	61
Qualifikation zur EMS-Ausbilderin / zum EMS-Ausbilder	62
Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder ...	63
Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)	64
Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer.....	65
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer.....	66
Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen.....	67
Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Tourendienstleitungen	68
Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	69
Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde	70
Fortbildung für Schlossbeauftragte	71
Fortbildung „Revisionsdienste“	72
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte.....	73
Fahrsicherheitstraining Kleintransporter-Training.....	74
Fortbildung Fahrsicherheitstraining für GTW mit Wegerechten und Sonderrechten.....	75
Fortbildung Bau	77
Begleithundelehrgang	78
Fortbildung „IvD - Bereitschaftsdienst“	79
 Haushalts- und Finanzwesen	 80

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	81
Berichtswesen LoHN	82
Fortbildung	83
„Grundlagen Hygiene in Großküchen“	83
Betriebliches Arbeitswesen	84
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	85
Betriebs- und Lohnbuchhaltung	86
Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes	87
Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	88
Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	89
Personalwesen	90
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes	91
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation	92
Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	93
Fortbildung für Personalratsmitglieder	94
Personalauswahlgespräche	95
Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren	96
Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	97
Öffentlichkeitsarbeit	98
Öffentlichkeitsarbeit im Justizvollzug: Ein Medienseminar	99
Frauenforum zum Internationalen Frauentag	100

Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst	101
Kommunikation und Selbstorganisation	102
Wie Menschen ticken: Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP	103
Fortbildung Umgang mit Konflikten „ <i>Konflikte sind nur lösbar, wenn Gefühl und Verstand in Einklang gebracht werden</i> “ (Helmut Glaßl)	104
Führungskräfteentwicklung: Laufbahnguppe 1	105
Seminarreihe Führungskompetenzen	106
Im Spannungsfeld zwischen Führung und Kooperation....	108
Führungskräfteentwicklung: Laufbahnguppe 2.....	109
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	110
Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter.....	111
Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte.....	112
Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern	113
Projektmanagement.....	114
In Führung gehen Führungskräftetraining für die Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	115
„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind“ (Albert Einstein): Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen.....	117
Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	118
Selbstfürsorge für Führungskräfte	119
Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und gelassen weiterentwickeln	120

„Mit Sicherheit führen 2018“	121
Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen als Führungsaufgabe.....	122
Führungsrolle: Coach.....	123
Medientraining für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	124
Fortbildung für Fachdienste	125
Rechtliche Grundlagen für Fachdienste.....	126
Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing	127
Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	128
Reasoning & Rehabilitation Programm (R & R).....	129
Einführungsprogramm für Fachdienste.....	130
Empathie Training.....	131
Gesundheit – Beratung – Krisenintervention	132
Alkohol... und andere Süchte	133
Timeout statt Burnout: Wie ich lerne, meinem Alltag eine Pause zu gönnen und was das alles mit mir zu tun hat	134
Männergesundheit: Gesundheit, Männer	135
Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungsproblem im Justizvollzug	136
Fortbildung für die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für betriebliche Suchtprävention.....	137
Nie mehr Ärger mit dem Ärger: Vom Energiefresser zum Kern meiner Interessen vordringen.....	138
Gesund bleiben in einem besonderen Tätigkeitsfeld Resilienz und Widerstandskräfte stärken	139
Weg vom Stress - hin zur Entspannung.....	140

Infoveranstaltung Burnout und Depression	141
Teamseminare	142
Teamseminare Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)	143
Coaching	145
Coaching für Führungskräfte	146
Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring-Prozess ..	147
Krisenintervention	148
Krisenintervention im niedersächsischen Justizvollzug ...	149
Fortbildung für das Kriseninterventionsteam.....	152
Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse	153
Mediation	154
Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen	155
Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug	156
Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	157
Supervision.....	158
Anschriften der Tagungsstätten.....	162

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise

Ausschreibung und Auswahlverfahren

- 1.1 Die im Aus- und Fortbildungsprogramm vorgesehenen Veranstaltungen werden rechtzeitig durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ausgeschrieben, die Tagungen der Justizvollzugsarbeitsverwaltung durch die JVAV des Landes Niedersachsen.
Die Leitung der Justizvollzugseinrichtung gibt dem angesprochenen Personenkreis von der Ausschreibung durch Aushang, Bekanntgabe in einer Konferenz oder in anderen geeignet erscheinender Weise, Kenntnis. Auch beurlaubte Beschäftigte sind in geeigneter Weise über das Fortbildungsangebot zu unterrichten. Interessentinnen und Interessenten melden sich innerhalb der angegebenen Frist bei der Behördenleitung.
Bei der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt die Behördenleitung die örtliche Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte, ehe sie die Teilnahmemeldung mit der Zustimmungsbestätigung der ausschreibenden Stelle vorlegt.
- 1.2 Die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und lädt sie in der Regel spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung unmittelbar ein. Nicht berücksichtigte Interessentinnen und Interessenten erhalten eine Absage. Die Beschäftigungsbehörden werden entsprechend verständigt. Sollten Veranstaltungen im Einzelfall überbelegt sein, werden nach Möglichkeit Zusatzveranstaltungen angeboten. Soweit Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden Teilnahmewünsche bei Folgeveranstaltungen berücksichtigt.
- 1.3 Soweit die Beteiligung des Hauptpersonalrates bei dem Niedersächsischen Justizministerium erforderlich ist, legt die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, dem Niedersächsischen Justizministerium ein Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber sowie ein vorläufiges Teilnehmerverzeichnis unter Darlegung der Auswahlkriterien und Benennung nicht berücksichtigter Interessentinnen und Interessenten vor. Das Niedersächsische Justizministerium stellt das Einvernehmen über die Teilnehmenden mit dem Hauptpersonalrat und der Gleichstellungsbeauftragten des nds. Justizministeriums her. Erst danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen.
- 1.4 Werden in Einzelfällen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen den Justizvollzugseinrichtungen Teilnahmeplätze zugewiesen und/ oder um Entsendung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Veranstaltungen gebeten, tragen die Einrichtungen dafür Sorge, dass die Plätze auch in Anspruch genommen werden. Hierzu sind in einer mit der örtlichen Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmten Reihenfolge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ersatzteilnehmerinnen und Ersatzteilnehmer zu benennen.
- 1.5 Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist Dienst. Ein Fernbleiben ist nur bei Vorliegen dringender dienstlicher oder persönlicher Gründe möglich. Abmeldungen sind der einladenden Behörde unverzüglich durch die jeweilige Beschäftigungsbehörde

mitzuteilen. Die durchgehende Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung wird erwartet. Nachträgliche Anreisen, Unterbrechungen oder vorzeitige Abreisen sind unerwünscht und grundsätzlich nur mit Zustimmung der Tagungsleitung möglich. Da alle Veranstaltungen mit hohem personellem, finanziellem und organisatorischem Aufwand gestaltet werden, sind ihre erfolgreiche Durchführung und der Ertrag für die berufliche Praxis wesentlich von der Mitarbeit und Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig.

Zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Spaltenorganisationen der Gewerkschaften wurde mit Datum vom 23.04.1999 die nds. Gleitzeitverordnung abgeschlossen. Gem. Nr. 16 Abs. 4 der Vereinbarung wird für die Teilnahme an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen die jeweilige Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zugrunde gelegt. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teil, so ist die für Vollzeitkräfte geltende Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zu werten.

Hinweise zur Kostenerstattung bei Reisen zum Zwecke der Fortbildung

- 2.1 Einladungen zu Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erfolgen durch das Niedersächsische Justizministerium, das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges oder - soweit den Justizvollzugseinrichtungen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen Teilnahmeplätze zugewiesen wurden oder diese selbst Veranstalter sind - durch die Beschäftigungsbehörde.
- 2.2 Mit der Einladung gilt die Genehmigung für eine Fortbildungsreise im Sinne des § 11 Abs. 4 BRKG für die Dauer der Veranstaltung vom Wohnort zur Tagungsstätte und zurück als erteilt. Ein gesonderter Dienstreiseantrag ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Beschäftigungsbehörden nicht mehr zu stellen. Die Teilnehmenden unterrichten ihre Behördenleitung über die Einladung. Die Genehmigung umfasst bei mehrtägigen Veranstaltungen grundsätzlich nicht die tägliche Rückkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ihren Wohnort. Wird hier von ohne ausdrückliche Genehmigung vor Reiseantritt abgewichen, besteht das Risiko, keinen Dienstunfallschutz zu haben.
- 2.3 Notwendige Fahrtkosten sind nur bis zur Höhe der Kosten der günstigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (in der Regel 2. Klasse der Deutschen Bahn AG; vgl. Aus- und Fortbildungserlass vom 28.04.2008 - 2060-106.243) erstattungsfähig. Dabei sind Fahrpreisermäßigungen auszuschöpfen; insbesondere sind dienstlich benötigte Fahrkarten zum Sondertarif des zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Niedersachsen vereinbarten Großkundenrabatts zu erwerben. Eine vorhandene BahnCard ist einzusetzen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann.
Bei der Anreise mit einem PKW wird grundsätzlich eine Wegstreckenentschädigung von 0,20 €/km bis zur Höhe von 60,- € gewährt, wobei aber der Erstattungsbetrag die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) nicht übersteigen darf. Es besteht zudem grundsätzlich keine Sachschadenshaftung des Dienstherrn. Im begründeten Einzelfall kann auf Antrag vor Reiseantritt schriftlich oder elektronisch die Notwendigkeit

der Nutzung eines PKW festgestellt werden (entspricht der Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses bei § 5 Abs. 2 BRKG).

Die Notwendigkeit gilt mit der Einladung als festgestellt, wenn bei der Anreise eine Fahrgemeinschaft gebildet wird. In diesen Fällen bedarf es keines besonderen Antrages. Der Erstattungsbetrag darf die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) – bei Fahrgemeinschaften die Summe der Fahrkartenkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht übersteigen. Die Wegstreckenentschädigung beträgt in diesen Fällen 0,30 €/km. Mitnahmehentschädigungen werden nicht gewährt. Im Schadensfall besteht die Sachschadenhaftung des Dienstherrn im Rahmen der jeweils gelgenden Bestimmungen (VV zur § 96 NBG a.F., § 32 BeamtVG).

Justizvollzugsbediensteten, die während der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen einen Unfall erleiden, wird Unfallfürsorge nach § 30 in Verbindung mit § 31 Abs. 1, Satz 2, Nr. 2 BeamtVG gewährt, sofern die weiteren dort genannten Voraussetzungen vorliegen.

Taxikosten sind nur in Ausnahmefällen bei zwingenden, schriftlich darzulegenden Gründen erstattungsfähig (vgl. BRKGvW Nr. 4.4.3 zu § 4 Abs. 4 BRKG, z.B. Fehlen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel oder körperlicher Behinderung). Das Mitführen von Gepäck ist in der Regel kein zwingender Grund. Etwaige Änderungen durch Inkrafttreten der Niedersächsischen Reisekostenverordnung (NRKVO) sind zu beachten.

- 2.4 Nachgewiesene Mehrkosten für die Kinderbetreuung und für die Betreuung ärztlich begutachteter pflegebedürftiger Angehöriger, die aufgrund der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung entstehen, können auch vor Beginn der Veranstaltung bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde beantragt und - unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 NGG - in angemessener Höhe erstattet werden. **Formular:**

<http://intra.mj.niedersachsen.de/live/intranet/dokukategorien/dokumente/psfile/docfile/48/Kinderbetr44c9b251730b7.pdf>

- 2.5 Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Regelfall Unterkunft und Verpflegung, bei eintägigen Veranstaltungen wird in der Regel Teilverpflegung von Amts wegen gestellt. Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer des niedersächsischen Justizvollzuges machen ihre Reisekosten bei ihrer jeweiligen Beschäftigungsbehörde geltend. Für die Dauer der Veranstaltung können keine Verpflegungszuschüsse gezahlt werden (vgl. § 6 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung).
- 2.6 Die Reisekosten sind innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Beendigung der Aus- oder Fortbildungsreise schriftlich oder elektronisch bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde zu beantragen, ansonsten erlischt der Anspruch auf Reisekostenvergütung (§ 3 Abs. 1 BRKG).

Besonderheiten für Tagungsleitungen, Referentinnen und Referenten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen

- 3.1 Für Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsveranstaltungen inhaltlich gestalten, werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Honorare nach Vereinbarung mit dem Veranstalter gezahlt. Für Angehörige des Justizvollzuges findet der Erlass des MJ vom 21.12.2012 - 2404 - 301.24 - Anwendung.

Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

- 3.2 Die Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten rechnen ihre Aufwandsentschädigungen über das Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges ab. Die Reisekosten sind mit dem PTravel Verfahren abzurechnen.
- 3.3 Die Beauftragung zur Tagungsleitung, zur Referentin oder zum Referent gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228). Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F.

Besonderheiten für Unterrichtende und Teilnehmende im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen

- 4.1 Für Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Unterrichtsvergütungen gezahlt. Unterrichtende, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Unterrichtende, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums. Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen rechnen Ihre Reisekosten mit dem PTravel Verfahren ab.
- 4.2 Die Beauftragung zur Unterrichtserteilung gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 16.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228). Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F.
- 4.3 Teilnehmende an Ausbildungsveranstaltungen erhalten das bestimmungsgemäß gekürzte Tagegeld. Dies gilt auch für die An- und Abreisetage und wenn Unterkunft und/oder Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden. Im Einzelfall kann etwas anderes bestimmt werden. Anwärterinnen und Anwärter rechnen ihre Reisekosten bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde ab. Die Abrechnung der Reisekosten erfolgt gem. Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006 Nds. MBI S. 228.

Bei Lehrgängen und Wahlpflichtveranstaltungen für die Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, erfolgen die Abrechnungen über das PTravel Verfahren bei den Einstellungsbehörden.

Bewirtschaftung der Aus- und Fortbildungsmittel

Die Befugnisse zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sind durch AV vom 21.11.94 – Nds. Rplf. S. 352 – dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges übertragen worden. Unbeschadet der Mittelzuweisung an das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges sind die Justizvollzugseinrichtungen ermächtigt, Ausgaben für Veranstaltungen, die im jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramm für den Justizvollzug enthalten sind oder darüber hinaus vom Niedersächsischen Justizministerium allein oder in Kooperation mit einem anderen Bundesland oder einer anderen Einrichtung der niedersächsischen Landesverwaltung oder vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges veranstaltet werden, bei Kapitel 11 05 Titel 525 11 (Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung) zur Zahlung anzuweisen.

Abrechnungen über die entstandenen Kosten sind dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges alsbald nach der Anweisung vorzulegen.

Sonstige Fortbildungsveranstaltungen

1. Für die Tagungen der Deutschen Richterakademie liegt ein gesondertes Programm vor.
2. Ob zur Teilnahme an anderen als den in Abschnitt I, Ziffer 2.3 genannten Fortbildungsveranstaltungen Reisekosten gewährt, Teilnahmegebühren erstattet oder ggf. Zuschüsse bewilligt werden, entscheidet das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges im Benehmen mit dem Niedersächsischen Justizministerium.

Jahresübersicht

Januar 2019			
F3/17	Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde	07.01. – 29.03.2019	ZPD, Ahrbergen, Polizeiakademie Oldenburg
F9.1/01	Seminarreihe Führungskompetenzen Baustein 1	14.01. – 16.01.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/08	„In Führung gehen“	16.01. – 18.01.2019	Ludwig-Windthorst- Haus, Lingen
F6/06	Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstel- lungsverfahren	21.01.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F4/06	Fortbildung „Grundlagen Hygiene in Großküchen“	21.01. – 23.01.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/21	Infoveranstaltung Burnout und Depression	23.01.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Februar 2019			
F9.2/07	Projektmanagement	05.02. – 06.02.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F6/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes	05.02. – 06.02.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/19	Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und ge- lassen weiterentwickeln	12.02. – 13.02.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F11/18	Weg vom Stress – hin zur Entspannung	21.02.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
März 2019			
F3/26	Fortbildung „IvD – Bereitschaftsdienst“	06.03. – 07.03.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/11 I	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes	07.03. – 08.03.2019	Bergen
F7/02	Frauenforum zum Internationalen Frauentag	08.03.2019	Justizvollzugsanstalt Hannover
F1/15	Lug und Trug: Zum Umgang mit Lügnern und Betrügern	11.03. – 12.03.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/08	„In Führung gehen“	12.03. – 14.03.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F11/13	„Nie mehr Ärger mit dem Ärger“	13.03. – 14.03.2019	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F9.2/28	Medientraining für Leiterinnen und Leiter der Justizvoll- zugseinrichtungen	19.03. – 20.03.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/12	Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln	20.03. – 21.03.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F8/03	Wie Menschen ticken: Sich selber und andere besser verstehen mit NLP	25.03. – 26.03.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/22 I	Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen – Basismodul	25.03. – 27.03.2019	St. Antoniushaus, Vechta
F3/03	Qualifikation zur EMS-Ausbilderin / zum EMS-Ausbilder	25.03. – 29.03.2019 01.04. – 02.04.2019	Akademie des Sports, Clausthal- Zellerfeld
F9.2/24	Führungsrolle: Coach	26.03. – 27.03.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F10/02	Rechtliche Grundlagen für Fachdienste	27.03. – 29.03.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln

--	--	--	--

April 2019

F3/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit o.V.i.A. sowie das Leitungsteam des BSD und der ZIBOK	04.04. – 05.04.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/06	Fortbildung für Schusswaffeneinsatztrainer/innen (SWET II)	15.04. – 18.04.2019	Polizeiakademie Niedersachsen
F1/14	Fortbildung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter	25.04. – 26.04.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/05	Personalauswahlgespräche	29.04.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F4/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Finanzen und Versorgung	29.04. – 30.04.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Mai 2019

F1/45	Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft	06.05. – 07.05.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/03	Timeout statt Burnout	06.05. – 08.05.2019	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	06.05. – 10.05.2019	ZPD Ahrbergen
F6/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation	08.05. – 09.05.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/11 II	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes	09.05. – 10.05.2019	Bergen
F5/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	13.05. – 15.05.2019	Bad Nenndorf
F9.1/01-18 V	Seminarreihe Führungskompetenzen Baustein V	13.05. – 15.05.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/02 I	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	15.05. – 17.05.2019	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F5/09	Betriebs- und Lohnbuchhaltung	16.05. – 17.05.2019	Bad Nenndorf
F3/02 II	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	20.05. – 22.05.2019	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F10/06	Reasoning & Rehabilitation Programm (R & R)	20.05. – 24.05.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/24	Andere Länder – andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten	27.05. – 28.05.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/21	Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis) Block 1	27.05. – 29.05.2019	Priesterseminar Osnabrück
F6/04	Fortbildung für Personalratsmitglieder	27.05. – 29.05.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/18	Fortbildung für Schlossbeauftragte	28.05. – 29.05.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Juni 2019

F11/02	Alkohol.... und andere Süchte	03.06. – 04.06.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/08	„In Führung gehen“	03.06. – 05.06.2019	St. Antoniushaus, Vechta
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	03.06. – 07.06.2019	ZPD Ahrbergen
F3/22	Fahrsicherheitstraining Kleintransporter-Training	04.06.2019	ADAC Fahrsicherheitszentrum
F6/03	Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	04.06. – 05.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/24	Fortbildung Bau	05.06. – 06.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

F3/23	Fortbildung Fahrsicherheitstraining für GTW mit Wege- und Sonderrechten	06.06. – 07.06.2019	ADAC Fahrsicherheitszentrum/Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/12	Fortbildung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die betriebliche Suchtprävention	06.06. – 07.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/03	Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	12.06. – 13.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.1/01	Seminarreihe Führungskompetenzen Baustein 2	12.06. – 14.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/10	„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind“ (Albert Einstein): Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...	17.06. – 19.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-18 VI	Seminarreihe Führungskompetenzen Baustein 6	17.06. – 19.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F10/10	Empathie Training	17.06. – 19.06.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F7/01	Öffentlichkeitsarbeit im Justizvollzug: Ein Medienseminar	18.06. – 19.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/03	Fortbildung für Sanitätsbedienstete	19.06. – 20.06.2019	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F1/48	Forum Behandlungsmaßnahmen	19.06. – 21.06.2019	Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück
F3/04 I	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	19.06. – 21.06.2019	Landesturnschule Melle
F5/11 III	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes	20.06. – 21.06.2019	Bergen
F1/05	Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	25.06. – 26.06.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/01	Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	25.06. – 26.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/37	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen	26.06. – 27.06.2019	Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück
F9.1/02	Im Spannungsfeld zwischen Führung und Kooperation	27.06. – 28.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/02	Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	27.06. – 28.06.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Juli 2019

F0/04	Fortbildung für nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges	01.07. – 02.07.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/08	Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungsproblem im Justizvollzug	01.07. – 02.07.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/18	Selbstfürsorge für Führungskräfte	01.07. – 02.07.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/04 II	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	01.07. – 03.07.2019	Landesturnschule Melle
F10/03	Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing	03.07. – 04.07.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/25	Andere Länder – andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten	03.07. – 04.07.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

August 2019

F0/01	Fortbildung für Ausbildungsteilnehmerinnen und Ausbildungsteilnehmer sowie deren Vertreterinnen und Vertreter	19.08. – 20.08.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/23	Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen als Führungsaufgabe	19.08. – 20.08.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

F3/25	Begleithundelehrgang	19.08. – 13.09.2019	ZPD, Ahrbergen
F9.2/08	„In Führung gehen“	26.08. – 28.08.2019	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F3/21	Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	27.08. – 28.08.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/14	Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Tourendienstleistungen	29.08. – 30.08.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln

September 2019

F1/03	Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	02.09. – 03.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/11	Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	02.09. – 03.09.2019	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F11/21	Schlafen – erholsam und gesund	03.09.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F2/01	Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	04.09. – 05.09.2019	Lingen
F7/03	Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug	04.09. – 05.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/12 I	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	05.09. – 06.09.2019	Bergen
F8/05	Fortbildung Umgang mit Konflikten	09.09. – 11.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/05	Erfahrungsaustausch Psychiatrische Pflege	10.09. – 20.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/20	Fortbildung für Bedienstete des Jugendarrestvollzuges	16.09. – 17.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugs-einrichtungen	18.09. – 20.09.2019	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F2/07	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Gesundheits-dienste	25.09. – 26.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F10/04	Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	30.09. – 01.10.2019	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F1/21	Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis) Block 2	30.09. – 02.10.2019	Priesterseminar Osnabrück

Oktober 2019

F0/05	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	21.10. – 22.10.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/08	„In Führung gehen“	22.10. – 24.10.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/12 II	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	24.10. – 25.10.2019	Bergen
F1/46	Familienorientierter Vollzug	24.10. – 25.10.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/07	Männergesundheit – Gesundheit Männer!	28.10. – 29.10.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln

November 2019

F9.2/11	Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	04.11. – 05.11.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/17	Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	04.11. – 05.11.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/07	Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	04.11. – 29.11.2019	ZPD Ahrbergen
F1/47	Die individuelle Delinquenztheorie: Erstellen von Delikthypothesen im Rahmen der Behandlungsuntersuchung	07.11. – 08.11.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln

F5/12 III	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	07.11. – 08.11.2019	Bergen
F9.2/19	Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und gelassen weiterentwickeln	12.11. – 13.11.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F3/20	Fortbildung „Revisionsdienste“	13.11. – 14.11.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/22 III	Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen – Basismodul	13.11. – 15.11.2019	St. Antoniushaus, Vechta
F13/02	Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse	20.11.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.2/04	Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte	20.11. – 21.11.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	25.11. – 29.11.2019	ZPD Ahrbergen
F14/01	Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	27.11. – 28.11.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Dezember 2019

F9.2/05	„Wenn die Seele kündigt“ Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern	02.12. – 03.12.2019	AVALON Hotelpark, Königslutter
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	02.12. – 06.12.2019	ZPD Ahrbergen
F3/06	Fortbildung für Schusswaffeneinsatztrainer/innen (SWET II)	03.12. – 06.12.2019	Polizeiakademie Niedersachsen
F13/01	Fortbildung für das Kriseninterventionsteam	04.12. – 06.12.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/08	„In Führung gehen“	04.12. – 05.12.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.1/01	Seminarreihe Führungskompetenzen Baustein 3	09.12. – 11.12.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/21	Behandlungsansätze für Sexualstraftäter	09.12. – 11.12.2019	Priesterseminar Osnabrück
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	09.12. – 13.12.2019	ZPD Ahrbergen
F11/14	Gesund bleiben in einem besonderen Tätigkeitsfeld – Resilienz und Widerstandskräfte stärken	12.12. – 13.12.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Noch nicht terminierte Veranstaltungen

F1/49	Behandlung von Gewaltstraftätern	N.N.	N.N.
F3/06	SWET II	N.N.	Polizeiakademie Nds., Hann-Münden
F3/16	Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	N.N.	N.N.
F4/04	Berichtswesen LoHN	Januar / April 2019	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F9.2/21	Mit Sicherheit führen	ab Herbst 2019	

Februar 2020

F9.1/01	Seminarreihe Führungskompetenzen Baustein 4	17.02. – 19.02.2020	Bildungsstätte bei der JA Hameln

April 2020

F9.1/01	Seminarreihe Führungskompetenzen Baustein 5	20.04. – 22.04.2020	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
---------	---	---------------------	--------------------------------

Dezember 2020

F9.1/01	Seminarreihe Führungskompetenzen Baustein 6	07.12. – 09.12.2020	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Ausbildung

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Grund- und Fachlehrgänge am Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges bilden die Basis der theoretischen Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz.

Die Unterrichtsinhalte der Grund- und Fachlehrgänge richten sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung.

Zwischen den Grund- und Fachlehrgängen nehmen die Anwärterinnen und Anwärter an mehrtägigen Wahlpflichtveranstaltungen, die sie über aktuelle Themen im Vollzug informieren, teil.

Lehrgänge 1. Halbjahr 2019

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	28.01. – 24.05.2019
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	28.01. – 24.05.2019
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	28.01. – 24.05.2019
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	28.01. – 24.05.2019
05	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	28.01. – 24.05.2019
06	Grundlehrgang in Hameln	28.01. – 17.05.2019
07	Grundlehrgang in Meppen	28.01. – 17.05.2019

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet überwiegend an den Standorten Celle und Wolfenbüttel statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 20.05. bis 23.05.2019

Mündliche Laufbahnprüfung: 25.06. bis 26.06.2019

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

27.05. bis 12.07.2019

Lehrgänge 2. Halbjahr 2019

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	05.08. – 22.11.2019
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	05.08. – 22.11.2019
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	05.08. – 22.11.2019
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	05.08. – 22.11.2019
05	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	05.08. – 22.11.2019
06	Grundlehrgang in Hameln	05.08. – 15.11.2019
07	Grundlehrgang in Lingen	05.08. – 15.11.2019

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet überwiegend an den Standorten Celle und Wolfenbüttel statt.
Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 18.11. bis 21.11.2019

Mündliche Laufbahnprüfung: 18.12. bis 19.12.2019

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

25.11. bis 17.12.2019

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Ausbildung von Bediensteten der Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz gliedert sich in drei Abschnitte.

Der 1. *Ausbildungsabschnitt* dient der praktischen Einführung und wird bei einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet.

Der 2. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die an der Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel (FHR) stattfindet.

Der 3. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachpraktischen Ausbildung.

Er gliedert sich in zwei Teile und wird in den Justizvollzugsanstalten abgeleistet. Die fachpraktische Ausbildung wird durch begleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, in denen die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse wiederholt und vertieft werden.

Die Organisation und Durchführung der fachpraktischen Studienzeiten einschließlich begleitenden Lehrveranstaltungen obliegt der Lehrgangsleiterin, Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges.

Die Ausbildung der Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, im Überblick:

Fachpraktische Studienzeit I	1 Monat
Fachwissenschaftliche Studienzeit I	8 Monate
Fachpraktische Studienzeit II	8 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit II	7 Monate
Fachpraktische Studienzeit III	9 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit III	3 Monate

Die Bezeichnungen entsprechen § 10 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst in den Laufbahnen der Fachrichtung Justiz (APVO-Justiz-JVVD) vom 28.11.2012.

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019 finden folgende Studiengänge und fachpraktische Studienzeiten mit begleitenden Lehrveranstaltungen für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Justizvollzugsdienst statt.

Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl
Fachpraktische Studienzeit I	01.08.2019 – 31.08.2019	10
Fachpraktische Studienzeit II mit bgl. Lehrveranstaltungen (incl. EDV-Schulung u. Führungskräfteeinseminar)	01.05.2019 – 31.12.2019	12
Fachpraktische Studienzeit III mit bgl. Lehrveranstaltungen	01.08.2018 – 30.04.2019 01.08.2019 – 30.04.2020	7 14
Fachwissenschaftliche Studienzeit I (FHR)	01.09.2018 – 30.04.2019 01.09.2019 – 30.04.2020	12 10
Fachwissenschaftliche Studienzeit II (FHR)	01.01.2019 – 31.07.2019	14
Fachwissenschaftliche Studienzeit III (FHR)	01.05.2019 – 31.07.2019	7

*Die Bezeichnungen entsprechen § 10 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst in den Laufbahnen der Fachrichtung Justiz (APVO-Justiz-JVVD) vom 28.11.2012.

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder

**Fortbildung für
Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie
deren Vertreterinnen und Vertreter**

Zielgruppe:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Justizvollzugsanstalten sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch über die berufspraktische Ausbildung
- Neufassung der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
- Erfahrungen mit dem Einstellungsverfahren

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Jens Rybicki, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F0/01

Zeit und Ort:

19.08. – 20.08.2019

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung für nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

Zielgruppe:

Nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

- die in Grund- und Fachlehrgängen am Bildungsinstitut in Wolfenbüttel unterrichten
- die in Grund- und Fachlehrgängen des Bildungsinstituts unterrichten, die in Justizvollzugsanstalten ausgelagert sind
- die in der fachtheoretischen Ausbildung für die Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt unterrichten

Ziele und Inhalte:

- Unterrichtsvorbereitung
- Aufbau von Unterrichtsstunden
- Anwendbare und sinnvoll einsetzbare Methoden

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: F0/04

Zeit und Ort:
01.07. – 02.07.2019

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Praxisausbildung der Anwärterinnen und Anwärter eingesetzt werden

Ziele und Inhalte:

- Inhalte der APVOJVVD
- Anforderungen an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Die Rolle der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Anleiten in der Praxis als Führungsaufgabe
- Richtiges Anleiten
- Leistungen einschätzen und beurteilen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Ralf Bernard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F0/05

Zeit und Ort:	
21.10. – 22.10.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen

Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene

Zielgruppe:

Bildungsbeauftragte, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bildung der Gefangenen sowie Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzugsdienst

Ziele und Inhalte:

- Landesweite Einführung der Berufswegeplanung (Ergebnisdokumentation, Konsequenzen)
- Bildungschance für Gefangene mit Persönlichkeitsstörungen (angefragt)
- Sichere Gefangenen-PCs
- Austausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Karsten Rehse, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F1/01

Zeit und Ort:	
25.06. – 26.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	14.05.2019

Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Suchtberatung verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Besprechung der Jahresberichte
- Aktuelle Entwicklungen in der Suchtberatung
- ICD 11, neues aus der Diagnostik
- Allgemeiner Austausch

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Marko Mohr, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F1/02

Zeit und Ort:	
27.06. – 28.06.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	16.05.2019

Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer

Zielgruppe:

Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Besprechung der Jahresberichte
- Aktuelles und Neues
- Nadda Akupunktur
- Unterbringung gemäß § 64 StGB

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/03

Zeit und Ort:	
02.09. – 03.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
	22.07.2019

Entlassungskoordination

Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für Entlassungsvorbereitung in den Justizvollzugs- einrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungen mit der AV Übergangsmanagement und der Musterkooperationsvereinbarung
- Entlassungsvorbereitung als etablierter Bestandteil der Vollzugsplanung
- Zusammenarbeit der „3-Säulen“ bei der durchgehenden Betreuung
- Erörterung weiterer Einzelfragen und kollegiale Beratung

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Eduard Wolf, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/05

Zeit und Ort:	
25.06. – 26.06.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
14.05.2019	

Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln

Zielgruppe:

Bedienstete aller Berufsgruppen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Erkenntnisse über Risikogruppen und –zeiträume
- Maßnahmen der Suizidprävention
- Maßnahmen bei Suizidalität
- Erfahrungsaustausch
- Umgang mit Belastungen

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung,

Referentin:

Dipl.-Psych. Claudia Brüggemann,
Psychologische Psychotherapeutin/Analytikerin

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/12

Zeit und Ort:	
20.03. – 21.03.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	06.02.2019

Fortbildung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Befähigung zur Naikan-Begleiterin oder zum Naikan-Begleiter erworben haben

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Aus- und Fortbildung nach Schließung des Naikan-Zentrums Tarmstedt
- Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern

Leitung:

Winfried Geppert, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18**Kennziffer: F1/14**

Zeit und Ort:	
25.04. – 26.04.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
14.03.2019	

Lug und Trug: Zum Umgang mit Lügnern und Betrügern

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Dienste/Laufbahnen im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Darstellung der unterschiedlichen klinischen Formen des Lügens, z.B.: Neurobiologie des Lügners
- psychiatrische Formen des Lügens
- „Lügearten“ unterschiedlicher Persönlichkeiten
- persönliche Voraussetzungen zum Lügen
- Lügen von Gefangenen entdecken (Detektion)
- Signale des Lügens bei Gefangenen im Gespräch erkennen können
- typische Delikte im Zusammenhang mit dem Lügen
- die Psychodynamik der Abwehr und der angemessene Umgang damit aus der Sicht des Personals (insbesondere im Rahmen der Behandlung)
- Verarbeitungsstrategien des Angelogen Werdens im Dienstalltag aus den unterschiedlichen Perspektiven der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung von „Lügnern und Betrügern“

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Günter Rabsch, Justizvollzugsanstalt Burg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/15

Zeit und Ort:
11.03. – 12.03.2019
Meldeschluss:
28.01.2019

Fortbildung für Bedienstete des Jugendarrestvollzuges

Zielgruppe:

Bedienstete aller Standorte der Jugendarrestanstalt Verden

Ziele und Inhalte:

Kommunikation:

Schwierige Jugendliche verstehen und wiedergewinnen.

Umgang mit Widerständen.

Niedersächsisches Jugendarrestvollzugsgesetz.

Rechtliche Grundlagen für den Umgang mit schwierigen Jugendlichen und Heranwachsenden.

Unterscheidung von rechtlichem (Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarverfahren) und pädagogischem Handeln.

Leitung:

Boris Bergmann, Jugendarrestanstalt Verden

Organisation:

Peter.Schulte@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/20

Zeit und Ort:

16.09. – 17.09.2019

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Meldeschluss:

05.08.2019

Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis)

Zielgruppe:

Bedienstete, die in sozialtherapeutischen Einrichtungen und Behandlungsabteilungen des Justizvollzuges tätig sind (Fachdienste und Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz mit Gruppenerfahrungen), und das BPS einsetzen wollen

Das BPS besteht aus zwei Teilen, einem deliktunspezifischen und einem deliktspezifischen Teil:

- Am deliktunspezifischen Teil können auch Sexualstraftäter teilnehmen, die ihre Straftat (noch) nicht eingestehen. Vier Ziele stehen im Vordergrund: (1) Herstellen bzw. Erweitern von Behandlungsfähigkeit, (2) Abbau von Ängsten, (3) Aufbau einer therapeutischen Beziehung und (4) Behandlung von Faktoren, die die Rückfälligkeit senken ohne das Delikt anzusprechen. Der deliktunspezifische Teil eignet sich grundsätzlich auch für Täter mit anderen Delikten zum Training sozialer Kompetenzen.
- Der deliktspezifische Teil befasst sich ausschließlich mit dem Sexualdelikt und setzt die Bereitschaft voraus, über diese Straftat zu sprechen.

Inhalte der Fortbildungsreihe:

- Klassifizierung von Sexualstraftätern
- Ergebnisse der Prognose- und Behandlungsforschung
- der kognitiv- behaviorale Ansatz in der Behandlung von Sexualstraftätern
- normale und deviante Sexualität
- Rahmenbedingungen für die Durchführung des BPS-Praxis
- Eingangsdiagnostik, Erfolgskontrolle und Verlaufsmessungen
- Grenzen der Behandelbarkeit

Training der Methoden des BPS-Praxis – Teil U

- Ergänzende theoretische Grundlagen zu den Trainingseinheiten
- Übung aller Methoden

Training der Methoden des BPS-Praxis – Teil S

- Ergänzende theoretische Grundlagen zu den Trainingseinheiten
- Übung aller Methoden

Leitung:

Gerd Bielenberg, Justizvollzugsanstalt Lingen
Tanja Reckmann, Justizvollzugsanstalt Lingen
Ralf Willems, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18**Kennziffer: F1/21**

Zeit und Ort:	
F1/21-1: 27.05. – 29.05.2019	Priesterseminar Osnabrück
F1/21-2: 30.09. – 02.10.2019	Priesterseminar Osnabrück
F1/21-3: 09.12. – 11.12.2019	Priesterseminar Osnabrück
Meldeschluss:	04.04.2019

Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen - Basismodul

Zielgruppe:

Bedienstete, die neu in einer sozialtherapeutischen Abteilung tätig sind oder für welche ein Einsatz in einer sozialtherapeutischen Abteilung vorgesehen ist
Die Fortbildung besteht aus drei Einheiten. Zwischen dem Basismodul I und III findet eine mindestens 3-tägige Hospitation in einer anderen sozialtherapeutischen Einrichtung statt (Basismodul II).

Ziele und Inhalte der Basismodule I und III:

- Gesetzliche Grundlagen
- Arbeiten im Team, Rollen und Aufgaben
- Das Klientel der sozialtherapeutischen Einrichtungen, Risikofaktoren für Rückfälligkeit, deliktähnliches Verhalten
- Behandlungsplanung und Behandlungsarbeit
- Milieutherapie usw.
- Sicherheit gewährleisten
- Kompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktlösung, Gestaltung einer Arbeitsbeziehung, Selbstreflektion, Dokumentation etc.
- Behandlungsmaßnahmen anbieten
- Haltung – Nähe/Distanz
- Motivation und Widerstand

Leitung:

Ellen Bittner, Justizvollzugsanstalt für Frauen
Michael Brinkmann-Poser, Justizvollzugsanstalt Bremen
Gerd Bielenberg, Justizvollzugsanstalt Lingen
Rainer Meyer-Kelling, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/22

Zeit und Ort:	
F1/22-1: 25.03. – 27.03.2019	St. Antoniushaus, Vechta
F1/22-2: 13.11. – 15.11.2019	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	11.02.2019

Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kulturrallgemeines Training

Unsere Lebenswelt wird ständig internationaler und diverser. Speziell für den Justizvollzug bedeutet dies die zunehmende Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus den unterschiedlichsten Kulturen. Das zieht neue Herausforderungen im Hinblick auf Umgang und Kommunikationsprozesse nach sich, denn im interkulturellen Kontext gelten ganz andere Formen und Stile verbaler und nonverbaler Interaktion. Beruflicher Alltag und soziale Integration können letztendlich nur gelingen, wenn interkulturell sensibel gearbeitet wird. Diese Herausforderungen verlangt nach Wissen und Fähigkeiten, die unnötige Schwierigkeiten vermeiden und den Erfolg der Arbeit erhöhen. Sie erfahren in diesem Seminar eine kulturrallgemeine Sensibilisierung, die Ihnen im Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen Sicherheit gibt, informieren sich über sinnvolle Maßnahmen und einzuhaltende Regeln in der interkulturellen Interaktion. So erlangen Sie Sicherheit in Bezug auf Ihr Verhalten sowie Ihre Kommunikationskompetenz und lernen Ihre Grenzen und Möglichkeiten kennen.

- Bewusstmachung eigener Werte und Normen
- Was finden die meisten Kulturen an „uns“ ungewöhnlich?
- Welche Gebräuche in der Kommunikation gelten in unterschiedlichen Kulturen?
- Übungen zur Vertiefung und Praxisanbindung

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 16

Kennziffer: F1/24

Zeit und Ort:	
27.05. – 28.05.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	15.04.2019

Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kulturspezifisches Training: Schwerpunkt „Islam“

Unsere Lebenswelt wird ständig internationaler und diverser. Speziell für den Justizvollzug bedeutet dies die zunehmende Begegnung und Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten, aber auch Kolleginnen und Kollegen mit muslimisch-orientalischem Hintergrund. Das zieht neue Herausforderungen im Hinblick auf Kommunikationsprozesse nach sich, denn in den orientalischen Kulturen gelten ganz andere Formen und Stile verbaler und nonverbaler Interaktion. Beruflicher Alltag und soziale Integration können letztendlich nur gelingen, wenn interkulturell sensibel gearbeitet wird.

Diese Herausforderungen verlangen nach zusätzlichen Qualifikationen: Interkulturellen Kompetenzen. Diese erwerben Sie in unserem Training. Sie erfahren kulturrallgemeine Sensibilisierung, die Ihnen im Kontakt mit Menschen muslimischer Kulturen Sicherheit gibt, informieren sich über sinnvolle Maßnahmen und einzuhaltende Regeln in der interkulturellen Interaktion. So erlangen Sie Sicherheit in Bezug auf Ihr Verhalten sowie Ihre Kommunikationskompetenz und lernen Ihre Grenzen und Möglichkeiten kennen.

- Vermittlung von Kenntnissen über den orientalisch-muslimischen Kulturkreis
- Unterschiedlichkeiten
- Übungen zur Vertiefung und Praxisanbindung

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Samet Er, Referent des Violence Prevention Network (VPN)

Organisation:

Peter.Schulte@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 15

Kennziffer: F1/25

Zeit und Ort:	
03.07. – 04.07.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	22.05.2019

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen

Zielgruppe:

Leitungen und stellvertretende Leitungen der sozialtherapeutischen Abteilungen

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich u.a. zu folgenden Themen auszutauschen bzw. fortzubilden:

Behandlungsarbeit:

Behandlung von „schwierigen“ Klienten, wie zum Beispiel

- Tattleugner
- Klienten, die nicht mehr behandlungsgruppenfähig sind,
- Klienten, bei denen sexueller Sadismus zu diagnostizieren ist.

Methoden:

Neue oder weiterentwickelte therapeutische Interventionstechniken oder Methoden

Behandlungsteams:

Zusammensetzung der Behandlungsteams, Teampflege

Leitung:

Monika Geretshauser, Koordinatorin sozialtherapeutischer Einrichtungen im
nds. Justizvollzug, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/37

Zeit und Ort:

26.06. – 27.06.2019

Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Meldeschluss:

15.05.2019

Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft

Zielgruppe:

Verantwortliche für gemeinnütziges Engagement von Gefangenen in den Justizvollzugs-einrichtungen, interessierte Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Durch eine Straftat wird nicht nur das Verhältnis zwischen der Täterin und dem Täter und dem Opfer gestört, sondern auch das Verhältnis zwischen ihr und ihm und der Gemeinschaft. Ansätze der „Restorative Justice“ – d.h. der wiederherstellenden Gerechtigkeit – sind daher nicht nur auf eine unmittelbare Wiedergutmachung eines angerichteten Schadens ausgerichtet, sondern schließen Bemühungen um eine mittelbare Wiedergutmachung gegenüber der Gesellschaft bzw. einer Gemeinschaft ein.

Freiwilliges gemeinnütziges Engagement von Gefangenen kann in diesem Sinne als eine Handlung verstanden werden, die geeignet ist, der Störung des Verhältnisses zwischen Täterin und Täter und der Gemeinschaft entgegenzuwirken.

Im Rahmen der Tagung soll eine Bestandsaufnahme entsprechender Ansätze im niedersächsischen Justizvollzug vorgenommen und bisherige Erfahrungen ausgetauscht und Maßnahmen der Fortentwicklung ins Auge gefasst werden.

Zudem sollen in dieser Veranstaltung folgende Themen berücksichtigt werden:

- Entwicklung von Maßnahmen zur gemeinnützigen Arbeit von Gefangenen
- Präsentation von Best-Practise-Modellen
- Vernetzung zwischen den Justizvollzugseinrichtungen
- Kooperation mit externen Partnern

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Gangolf Schaper, Justizvollzugsanstalt für Frauen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/45

Zeit und Ort:
06.05. – 07.05.2019
Meldeschluss:
25.03.2019

Familienorientierter Vollzug

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Besuchs- oder Pfortenbereich eingesetzt sind

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Familienorientierung im nds. Justizvollzug (aktuelle Entwicklungen)
- Fachlicher Austausch
- Aktuelle Fragen der Sicherheit

Leitung:

Frau Dr. Anne Junker, Justizvollzugsanstalt Sehnde,
Herr Eduard Wolf, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/46

Zeit und Ort:	
24.10. – 25.10.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	12.09.2019

Die individuelle Delinquenztheorie: Erstellen von Delikthypothesen im Rahmen der Behandlungsuntersuchung

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Schwere Straftaten zu verstehen, deren individuellen Ursachen zu erklären und zu kommunizieren, sind wichtige Anforderungen für die Risikobeurteilung und das Risiko-Management von Gewalt- und Sexualstraftätern. In diesem Seminar werden Basiskompetenzen für das Erstellen von Delikthypothesen vermittelt. Das Seminar richtet sich insbesondere an Psychologinnen und Psychologen, die mit der Erstellung von Behandlungsuntersuchungen befasst sind. Neben der Wissensvermittlung sollen die erlernten Inhalte anhand von ausgewählten Kasuistiken praxisnah vertieft werden. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu eingeladen, eigene Fälle aus der Praxis vorzustellen.

Schwerpunkte:

- Ätiologie: Erklärungsmodelle von Sexual- und Gewaltstraftäten
- Klassifizierungen und Profile von Gewalt- und Sexualstraftätern
- Deliktrekonstruktion und Tathergangsanalyse: die Erfassung der inneren und äußeren Tatdynamik
- Die Strukturanalyse tatbedingter Faktoren bei der Anlasstat
- Von der Delikthypothese zur Prognose
- Die Kommunikation von Delikthypothesen in der Behandlungsuntersuchung
- Vertiefung der Inhalte anhand von Fallbeispielen aus der Praxis

Leitung:

Herr Thomas Jahn, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/47

Zeit und Ort:	
07.11. – 08.11.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
16.09.2019	

Forum Behandlungsmaßnahmen

Zielgruppe:

Bedienstete, die Gruppen-Behandlungsmaßnahmen (weiter-) entwickelt haben oder aktuell (weiter-) entwickeln und durchführen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereit sein, ihre Behandlungsmaßnahme(n) ggf. auch während der Veranstaltung vorzustellen.

Ziele und Inhalte:

- Austausch zu unterschiedlichen Gruppenmaßnahmen zur Reduktion von Risikofaktoren bzw. zur Steigerung von Schutzfaktoren und Ansprechbarkeit
- Kennenlernen neuer Behandlungsmethoden, -konzepte und -maßnahmen (auch mithilfe externer Referentinnen/Referenten)
- Vernetzung von Behandlerinnen und Behandlern
- Wissensvermittlung über effektive Implementierung von Behandlungsmaßnahmen
- Kennenlernen von Möglichkeiten der Umsetzung von Qualitätskontrolle

Leitung:

Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Tanja Reckmann, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 30

Kennziffer: F1/48

Zeit und Ort:	
19.06. – 21.06.2019	Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück
Meldeschluss:	
	08.05.2019

Behandlung von Gewaltstraftätern

Zielgruppe:

Fachdienste des Anstaltspsychologischen oder Sozial Dienstes oder sozialtherapeutischer Abteilungen

Ziele und Inhalte:

Im Rahmen der Fortbildung werden den Teilnehmern die Inhalte eines Leitfadens zur Behandlung von Gewaltstraftätern vermittelt, welcher von einer landesweiten Arbeitsgruppe erstellt worden ist.

Im Leitfaden sind praxisbewährte Inhalte der Behandlungsarbeit mit Gewaltstraftätern sowie geeignete Interventionstechniken für die Arbeit im Einzel- und Gruppensetting zusammengestellt. Darüber hinaus werden wichtige Hinweise zu Rahmenbedingungen, Voraussetzungen und Risiken gegeben.

Methoden:

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel

Leitung:

N.N.

Referenten:

Teilnehmer der landesweiten Arbeitsgruppe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/49

Zeit und Ort:

Wird noch benannt

N.N.

Meldeschluss:

Medizinische Versorgung

Fortbildung
für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie
für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ziele und Inhalte:

- Informationen aus dem MJ
- Schwerpunkte der Vollzugsmedizin

Leitung:

Dr. Kerstin Ebbecke, Niedersächsisches Justizministerium
Dr. Eckart Nikolai, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F2/01

Zeit und Ort:	
04.09. – 05.09.2019	Hotel am Wasserfall, Lingen
Meldeschluss:	
14.08.2019	

Fortbildung für Sanitätsbedienstete

Zielgruppe:

Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Reanimation - AED
- Basis-Web-ÄD
- Gesundheitsförderung
- Segufix
- Suchtberatung

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Melanie Hagedorn, Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Organisation:

Ulrike.Abfade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F2/03

Zeit und Ort:	
19.06. – 20.06.2019	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	
	08.05.2019

Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Ärztinnen und Ärzte im Justizvollzug aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Ziele und Inhalte:

Qualitätssicherung in der Gefängnismedizin

Leitung:

Dr. Marko Vahjen, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Niedersächsisches Justizministerium

Teilnehmerzahl: ca. 20

Kennziffer: F2/04

Zeit und Ort:	
13.02.2019	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen
12.06.2019	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen

Erfahrungsaustausch Psychiatrische Pflege

Zielgruppe:

Fachkräfte für psychiatrische Pflege im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Die psychiatrische Arbeit im Justizvollzug stellt die Fachkräfte für psychiatrische Pflege vor eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind regelmäßige Fortbildungen, der Austausch von Erfahrungen und eine gemeinsame Zielsetzung erforderlich. Hierzu dient der jährliche Erfahrungsaustausch.

Themen der diesjährigen Veranstaltung:

- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung der 2018 vereinbarten Maßnahmen und Ziele
- Förderung der Zusammenarbeit der einzelnen psychiatrischen Abteilungen
- Besprechung gemeinsamer Zielsetzungen
- gemeinsame Lösung von wiederkehrend auftretenden Problemen
- Vereinheitlichung und Überarbeitung von Standards für die psychiatrisch pflegerische Arbeit

Weitere Themenwünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vorab durch die Tagungsleitung erfragt und ggf. mit aufgenommen.

Leitung:

Daniela Niggemann, Jugendanstalt Hameln
Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F2/05

Zeit und Ort:	
19.09. – 20.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
08.08.2019	

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Gesundheitsdienste

Zielgruppe:

Leitungen der Gesundheitsdienste der nds. Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Schnittstellenmanagement
- Dokumentation und Aktenführung
- Substitution

Leitung:

Melanie Hagedorn, Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F2/07

Zeit und Ort:	
25.09. – 26.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
15.08.2019	

Sicherheit

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie
das Leitungsteams des BSD und ZIBOK

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit o.V.i.A. sowie das Leitungsteam des BSD und ZIBOK

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Erörterung von aktuellen Erlasslagen
- Informationen aus dem Referat 304
- Politischer und religiöser Terrorismus und Extremismus
- ZIBOK – Sachstand und Fortentwicklung
- Katalog zulassungsfähiger Gegenstände

Leitung:

Christine Meyer, Niedersächsisches Justizministerium

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium

Frank Bredthauer, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/01

Zeit und Ort:

04.04. – 05.04.2019

Bildungsstätte bei der Hameln

Meldeschluss:

28.02.2019

Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:

BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Bearbeitung aktueller Problemsituationen
- Vorstellung BKS-Konzept („Roter Faden“)
- Trainingsgestaltung
- Situationstraining

Änderungen im Programm sind möglich!

Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22

Kennziffer: F3/02

Zeit und Ort:

F3/02-1: 15.05. – 17.05.2019	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
------------------------------	-------------------------------------

Meldeschluss:	21.01.2019
----------------------	-------------------

F3/02-2: 20.05. – 22.05.2019	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
------------------------------	-------------------------------------

Meldeschluss:	21.01.2019
----------------------	-------------------

Qualifikation zur EMS-Ausbilderin / zum EMS-Ausbilder

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die einen EMS Basislehrgang absolviert haben

Ziele und Inhalte:

Ausbildung von weiteren Ausbilderinnen und Ausbilder für die Justizvollzugseinrichtungen

- Vorbereitung und Durchführung von theoretischen und praktischen Schulungseinheiten
- Motivation von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Koordination und Kondition bei EMS Schulungen
- Innovative Schulungsmethoden
- Technikschulung
- Rechtliche Grundlagen
- Führen von Schulungsnachweisen

Leitung:

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 13

Kennziffer: F3/03

Zeit und Ort:	
25.03. – 29.03.2019	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
01.04. – 02.04.2019 (Prüfung)	
Meldeschluss:	11.02.2019

Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die über eine Qualifikation als EMS Ausbilder verfügen

Ziele und Inhalte:

- Koordination und Kondition bei der EMS Schulung
- Innovative Schulungsmethoden
- Motivation von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Erfahrungsaustausch
- Technikschulung
- Arbeiten im Team
- EMS-Konzept
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

Leitung:

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/04

Zeit und Ort:	
F3/04-1: 19.06. – 21.06.2019	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	08.05.2019
F3/04-2: 01.07. – 03.07.2019	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	20.05.2019

**Fortbildung
von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und
Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)**

Zielgruppe:

Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainer, die in den Justizvollzugseinrichtungen mit der Durchführung des Schusswaffentrainings beauftragt sind.

Ziele und Inhalte:

- Wissensvermittlung
- Praktische Schießübungen
- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung und Erhalt der Trainerbefähigung

Es erfolgt keine gesonderte Ausschreibung. Der Teilnehmerkreis wird durch das Nds. Justizministerium benannt.

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 6

Kennziffer: F3/06

Zeit und Ort:	
15.04. – 18.04.2019	Polizeiakademie Niedersachsen, Hann. Münden
03.12. – 06.12.2019	Polizeiakademie Niedersachsen, Hann. Münden

Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte

Ziele und Inhalte:

- Erlernen von Grundkenntnissen
- Erlernen notwendiger Kommandos
- Grundgehorsam des Hundes

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5

Kennziffer: F3/07

Zeit und Ort:

04.11. – 29.11.2019

ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Ziele und Inhalte:

- Praxisorientiertes Training
- Überprüfung der Bediensteten und ihrer Hunde auf weitere Eignung (Überprüfungslehrgang)
- Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

Leitung:

Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 6

Kennziffer: F3/08

Zeit und Ort:	
06.05. – 10.05.2019	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
03.06. – 07.06.2019	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
25.11. – 29.11.2019	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
02.12. – 06.12.2019	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
09.12. – 13.12.2019	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen Hannover, Lingen und Oldenburg

Ziele und Inhalte:

Gemäß § 5 Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrfQG) i. V. m. § 4 Berufskraftfahrer-Qualifikationsverordnung müssen Busfahrerinnen und Busfahrer neben dem Führerschein besondere tätigkeitsbezogene Fähigkeiten und Kenntnisse durch regelmäßige Weiterbildungen nachweisen.

Der ADAC Hannover sowie die Lanfer Akademie in Meppen bieten hierzu insgesamt 5 Module an, die zum einen die Verkehrssicherheit im Straßenverkehr erhöhen und zum anderen die wirtschaftliche Fahrweise verbessern.

Nach vorheriger Zuweisung der Teilnehmerplätze durch das Bildungsinstitut melden die Justizvollzugsanstalten Hannover, Lingen und Oldenburg eigenverantwortlich die Busfahrerinnen und Busfahrer zu der jeweils benötigten Weiterbildung beim Anbieter an.

Die Kosten werden vom Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges erstattet.

Ansprechpartnerin:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training:

Kennziffer: F3/11

Zeit und Ort:
Nach Bedarf

Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Tourendienstleistungen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die in Sicherheitszentralen und/oder als Tourendienstleistungen tätig sind

Ziele und Inhalte:

Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Informationen zu den Schwerpunkten

- Religiöser und politisch motivierter Extremismus, Terrorismus & Gefährder Herausforderungen, Rückblick und Entwicklungen - Zusammenarbeit mit und zwischen den Sicherheitsbehörden
- Bewältigung von besonderen Lagen in Justizvollzugseinrichtungen Interne Abläufe und Zusammenarbeit mit Polizeieinheiten, Feuerwehren und Rettungsdiensten
- Besondere Vorkommnisse im Niedersächsischen Justizvollzug Definition, Meldewege und –abläufe, Rückblick und Entwicklungen, besondere Einzelfälle
- Belegungs- und Haftplatzsituation in den Niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen, Belegungssteuerung durch das MJ
- Aktuelle Projekte des Justizministeriums

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Thomas Frösche, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19

Kennziffer: F3/14

Zeit und Ort:	
29.08. – 30.08.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	18.07.2019

Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)

Zielgruppe:

Bedienstete, die dem Besonderen Sicherheitsdienst (BSD) angehören

Ziele und Inhalte:

- Schulung
- Information
- Erfahrungsaustausch
- Teamgeist

Leitung:

Per Zeller, Justizvollzugsanstalt Meppen

Petra Holt, Justizvollzugsanstalt Lingen

Klaus Jäckel, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 70**Kennziffer: F3/16**

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von fachtheoretischem Wissen
- Praxisorientiertes Training
- Befähigung zum Führen eines Spürhundes und Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

Leitung:

Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5

Kennziffer: F3/17

Zeit und Ort:

07.01. – 29.03.2019

ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Polizeiakademie Oldenburg

Fortbildung für Schlossbeauftragte

Zielgruppe:
Schlossbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Fortschreibung des „Schließerlasses“
- Stand der Technik und Ausblick in die Zukunft
- Erfahrungsaustausch
- Themen aus den Anstalten

Leitung:
Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/18

Zeit und Ort:	
28.05. – 29.05.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
16.04.2019	

Fortbildung „Revisionsdienste“

Zielgruppe:

Revisionsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Systematik, Dokumentation und Analyse von Durchsuchungen und Revisionen
- Sucht-/Rauschmittel und psychotrope Substanzen
- Religiöser und politischer Extremismus – Erkennen und Dokumentieren
- Aktuelle Erlasslagen
- Fachlicher Austausch über Handlungserfordernisse

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Frank Bredthauer, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/20

Zeit und Ort:	
13.11. – 14.11.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	02.10.2019

Fortbildung für Brandschutzbeauftragte

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen als Brandschutzbeauftragte bestellt sind

Ziele und Inhalte:

- Sanierung und Brandschutz
- Muss das alles sein? Organisatorischer und technischer Brandschutz
- Erfahrungsaustausch
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/21

Zeit und Ort:	
27.08. – 28.08.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	03.07.2019

Fahrsicherheitstraining Kleintransporter-Training

Zielgruppe:

Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie Bedienstete, die Gefangene mit dem leichten GTW (VW T5 o.ä.) befördern

Ziele und Inhalte:

- Stresssituationen während der Fahrten unter Zeitdruck
- Begrenzte Rundum-Sicht
- Unübersichtlichkeit des Fahrzeugs
- Tote Winkel und enge Einfahrten
- Einfluss der Beladung auf das Fahrverhalten

Dienstfahrzeuge sind mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover - Messe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 10

Kennziffer: F3/22

Zeit und Ort:	
04.06.2019	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
Meldeschluss:	29.04.2019

Fortbildung

Fahrsicherheitstraining für GTW mit Wegerechten und Sonderrechten

Zielgruppe:

Bedienstete, die GTW mit Wegerechten oder Sonderrechten führen

Ziele und Inhalte:

Einheit 1 (Tag 1): Fahrsicherheitstraining bei dem ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover-Messe:

- Fahrzeugtechnik, Fahrphysik
- Sitzposition, Lenktechnik, Blickführung
- Bremsen und Ausweichen
- Kreisbahn: Unter- und Übersteuern
- Abfangen eines schleudernden Fahrzeugs

Einheit 2 (Tag 2): Theoretische Unterweisung:

- Gesetzliche Grundlagen der Ausstattung von Einsatzfahrzeugen mit Blaulicht (§ 52 Abs. 3 StVZO) und Einsatzhorn (§ 55 Abs. 3 StVZO). Für den Justizvollzug ist gemäß § 70 StVZO eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.
- Gesetzliche Grundlagen der StVO
 - § 1 Grundregel für die Teilnahme am Straßenverkehr
 - § 38 Blaues Blinklicht und Einsatzhorn (Wegerechtparagraph) i. V. m. § 16 OWiG (Rechtfertigender Notstand)
 - § 35 Sonderrechte
- Rechtliche Definition von Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit in Verbindung mit Geschehnissen im Straßenverkehr, Haftung des Fahrzeugführers bei der Nutzung von Wege- und Sonderrechten, Erläuterung einschlägiger Urteile
- Einsatzindikationen für die Verwendung von Blaulicht und Einsatzhorn durch den Justizvollzug
- Vorbereitung und Durchführung einer Einsatzübung

Die GTW der Justizvollzugseinrichtungen mit Vorrichtungen für Wege- und Sonderrechte sind an beiden Tagen mitzubringen (max. 3 Bedienstete je GTW). Jeder Teilnehmer(in) hat Dienstkleidung, eine Schutzweste sowie Dienstpistole mit Tragevorrichtung mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
Dieter Münzebrock, Anstaltsleiter der JVA Wolfenbüttel

Organisation:
Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 12

Kennziffer: F3/23

Zeit und Ort:	
06.06.2019	Tag 1: ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover Messe
07.06.2019	Tag 2: Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	25.04.2019

Fortbildung Bau

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau
(Ein Vertreter pro Justizvollzugseinrichtung muss teilnehmen)

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Sanierung im Bestand am Beispiel der JVA Wolfenbüttel
- Sachstandsmitteilung in den laufenden Projekten
- Sanierungsbedarf der Justizvollzugsanstalten
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/24

Zeit und Ort:	
05.06. – 06.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	24.04.2019

Begleithundelehrgang

Zielgruppe:

Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Ausbildung des Hundes zum Begleithund
- Erlernen der Prüfungsordnung
- Ablegen der Begleithundeprüfung

Leitung:

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5

Kennziffer: F3/25

Zeit und Ort:	
19.08. – 13.09.2019	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung „IvD - Bereitschaftsdienst“

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die am Bereitschafts-/Inspektionsdienst teilnehmen

Ziele und Inhalte:

- Berichtspflichten der Justizvollzugseinrichtungen – Inhalte des Sofort- und Abschlussberichtes
- Unterrichtungspflichten der Abt. III
- Einzelfälle außerordentlicher Vorkommnisse
- Besondere Sicherungsmaßnahmen und Übertragung von Entscheidungs-/Zeichnungsbefugnissen
- Fesselung und Fixierung
- Aktuelle Erlasslagen
- Fachlicher Austausch

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Frank Bredthauer, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/26

Zeit und Ort:	
06.03. – 07.03.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	23.01.2019

Haushalts- und Finanzwesen

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter
der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Ziele und Inhalte:

- Aktuelles und Veränderungen in der Haushaltsführung
- Rückschau auf die Budgetgespräche für das Budget 2019
- Planung und Durchführung des Haushalts 2020 und Mipla
- Fachlicher Austausch
- Arbeit in den Regionalgruppen
- Verschiedenes

Leitung:

Klaus-Dietrich Janke, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F4/01

Zeit und Ort:	
29.04. – 30.04.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
18.03.2019	

Berichtswesen LoHN

Zielgruppe:

Datenverantwortliche, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung sowie Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Datenverantwortlichen sowie Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen.

In diesem Bereich ist besonders die nachvollziehbare und optisch aufbereitete Darstellung der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung, des Haushalts sowie der Kennzahlen und Zielwerte aus dem Controlling zur Abbildung der Zielebenen aus der Balanced Scorecard erforderlich.

Zur Verbesserung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den unterschiedlichen Systemen werden in diesem Seminar die Möglichkeiten der verschiedenen Berichtswesen sowie die gegenseitig erforderliche Abstimmung vermittelt und in Gruppenarbeiten und Übungen erprobt. Dabei werden folgende Anwendungen berücksichtigt:

- SQL-Abfragen in InforLN
- Standardberichte aus InforLN
- Ad-hoc-Berichte des Web-Kennzahlensystems
- Dynamisches Berichtswesen des Web-Kennzahlensystems
- Steuerungsberichtswesen MJ

Es ist erforderlich, dass aus einer Vollzugseinrichtung die drei Fachbereiche gemeinsam vertreten sind. Signaturkarten sind mitzuführen.

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F4/04

Zeit und Ort:	
N.N	Justizvollzugsanstalt Sehnde
Meldeschluss:	

Fortbildung „Grundlagen Hygiene in Großküchen“

Zielgruppe:

Verpflegungsleiterinnen und Verpflegungsleiter der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Grundlagen Hygiene und Mikrobiologie
- Grundlagen physikalische, chemische und biologische Gefahren im Verpflegungsalltag
- Hygiene am Arbeitsplatz – „Gute Hygienepraxis“ – praktische Übungen
- HACCP
- Hygieneschulung nach DIN
- Schulung Infektionsschutzgesetz
- Reflexion

Leitung:

Holger Pfefferle, DGE, Bonn

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F4/06

Zeit und Ort:	
21.01. – 23.01.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss	26.11.2018

Betriebliches Arbeitswesen

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter
der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Ziele und Inhalte:

- Kennzahlen und Zielwerte
- Umsatzbesteuerung
- Verfahrensanweisungen in der Verwaltung
- Reporting in verschiedenen Systemen
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 17

Kennziffer: F5/02

Zeit und Ort:

13.05. – 14.05.2019

Bad Nenndorf

Betriebs- und Lohnbuchhaltung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in der Betriebs- und Lohnbuchhaltung tätig sind

Ziele und Inhalte:

- Jahresabschlussarbeiten
- Einführung des ERP-Systems InforLN
- Kontenrahmen
- Betriebs- und Kostenstellenstruktur
- Interne Verrechnung
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F5/09

Zeit und Ort:	
16.05. – 17.05.2019	Bad Nenndorf

Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenенbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

Die Veranstaltungen sind verpflichtend für die o.g. Zielgruppe. Sie dienen der Vermittlung der Grundlagen im Arbeitsschutz.

- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 1)
- Umgang mit Gefahrstoffen (Teil 2)
- Ausbildung zum Ersthelfer gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 3)

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/11

Zeit und Ort:

07.03. – 08.03.2019	Teil 1	Bergen
09.05. – 10.05.2019	Teil 2	Bergen
20.06. – 21.06.2019	Teil 3	Bergen

Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenengeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die Grundlagenmodule zum Arbeitsschutz Teile 1 - 3 bereits absolviert haben.

Ziele und Inhalte:

Ziel ist es, die bereits in den Grundlagenmodulen vermittelten Kenntnisse zu vertiefen und auf aktuell geänderte Anforderungen aufmerksam zu machen.

- Arbeits- und Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe
- Neuerungen in den rechtlichen Grundlagen im Arbeitsschutz
- Erfahrungen mit und durch die Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz
- Neues aus dem Gefahrstoffrecht, Pflichten der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter
- Risikobeurteilungen in Gefährdungsanalysen
- Aktuelles aus den Bereichen Brandschutz und Ladungssicherung

Es handelt sich bei den angebotenen Veranstaltungen um inhaltsgleiche Kurse.

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/12

Zeit und Ort:

05.09. – 06.09.2019	Teil 1	Bergen
24.10. – 25.10.2019	Teil 2	Bergen
07.11. – 08.11.2019	Teil 3	Bergen

Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Fachbereich Bau und Technik, in den Anstaltsküchen oder in der Kammer tätig sind und mit der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen betraut sind.

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Regelungen, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten bei der Erstellung und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung
- Form der Gefährdungsbeurteilung

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Fortbildung das Rüstzeug zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung.

Leitung:

Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/17

Zeit und Ort:	
04.11. – 05.11.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	17.09.2019

Personalwesen

**Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter des
allgemeinen Justizvollzugsdienstes**

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Ziele und Inhalte:

- Entwicklung gemeinsamer Standards
- Aktuelle Fragenstellungen

Leitung:

Kirsten Böök, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/01

Zeit und Ort:

05.02. – 06.02.2019

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Meldeschluss:

07.01.2019

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation in den Justizvollzugs-
einrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Themen zum Personalhaushalt, zum Sachhaushalt und zur Personal- und Organisationsentwicklung
- Erörterung von beamten- und tarifrechtlichen Fragen

Leitung:

Kirsten Böök, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F6/02

Zeit und Ort:

08.05. – 09.05.2019

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Meldeschluss:

27.03.2019

Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an die Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen
- Fachlicher Austausch

Leitung:

Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Kay Mihai Matthias, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F6/03

Zeit und Ort:	
04.06. – 05.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	23.04.2019

Fortbildung für Personalratsmitglieder

Zielgruppe:

Mitglieder der Personalvertretungen in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Zusammenarbeit mit der Dienststelle
- Das Mitbestimmungsverfahren
- Das Initiativrecht
- Herstellung des Benehmens
- Verfahren bei Nichteinigung
- Disziplinarverfahren
- Beurteilungswesen
- Datenschutz
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges (Referenten aus dem MJ)
- Gruppenarbeit von Personalräten gemeldeter Einzelfällen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Leitung:

Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F6/04

Zeit und Ort:

27.05. – 29.05.2019

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Meldeschluss:

01.04.2019

Personalauswahlgespräche

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Mitglieder von Einstellungskommissionen sind oder regelmäßig Personalauswahlgespräche führen

Ziele und Inhalte:

- Welche Erkenntnisse können durch ein ausführliches, strukturiertes Interview gewonnen werden?
- Elemente eines strukturierten Interviews
- Fragen im Rahmen der Lebenslaufanalyse
- Fragetechniken und Auswertungsmethoden
- Praktische Umsetzung und Bewertung auf der Grundlage von Verhaltensankern

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 26

Kennziffer: F6/05

Zeit und Ort:	
29.04.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	18.03.2019

Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Mitglieder von Einstellungskommissionen sind und als Beobachterinnen und Beobachter oder Rollenspielerinnen und Rollenspieler in Assessmentverfahren oder Auswahlverfahren eingesetzt werden

Ziele und Inhalte:

- Wahrnehmen und Beobachten von sozialen Kompetenzen
- Bewerten von sozialen Kompetenzen
- Stellenwert und Aktionen von Rollenspielern
- Die Rollenspielerinnen und Rollenspieler als Spiegel und Mitgestaltende von sozialen Aktionen

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 26

Kennziffer: F6/06

Zeit und Ort:	
21.01.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	03.12.2018

Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Änderungen Bundesteilhabegesetz
- Entlastung der Schwerbehindertenvertreter
- Stellung des Stellvertreters
- Begriff Mehrarbeit
- Aktuelle Rechtsprechung aus Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsrecht
- Verschiedenes

Leitung:

Henning Schmiedl, Amtsgericht Göttingen
Hauptvertrauensperson in Schwerbehindertenangelegenheiten

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19

Kennziffer: F6/11

Zeit und Ort:	
02.09. – 03.09.2019	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	22.07.2019

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit im Justizvollzug: Ein Medienseminar

Zielgruppe:

Öffentlichkeitsbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Ein souveräner Umgang mit den Medien ist nicht nur in Krisensituationen von besonderer Bedeutung. Auch in ruhigen Zeiten kommt einem guten Kontakt zur Presse eine besondere Bedeutung zu. In dieser Fortbildung arbeiten Sie an Ihrer Handlungssicherheit im Umgang mit Journalistinnen und Journalisten und den Instrumenten der professionellen Öffentlichkeitsarbeit. Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen:

- In der Schreibwerkstatt üben Sie, kurze und prägnante Pressemitteilungen und Botschaften zu verfassen.
- Vor Kamera und Mikrofon üben Sie, was bei Interviews und Statements zu beachten ist.

Leitung:

Marika Tödt, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie
Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F7/01

Zeit und Ort:	
18.06. – 19.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	07.05.2019

Frauenforum zum Internationalen Frauentag

Zielgruppe:

Weibliche Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Die Entwicklung der Rolle der weiblichen Bediensteten im Justizvollzug
- Selbstverteidigung für Frauen
- Offener Austausch beim gemeinsamen Kochen

Leitung:

Jana Mack, Justizvollzugsanstalt Hannover

Vicky Schulze, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Justizvollzugsanstalt Hannover

Teilnehmerzahl: ca. 100

Kennziffer: F7/02

Zeit und Ort:	
08.03.2019	Justizvollzugsanstalt Hannover

Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Justizsozialdienst (AJSD)

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung versteht sich als Arbeitsforum, in dem die Angebote für Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im niedersächsischen Justizvollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst im Jahrestakt landesweit koordiniert, geplant und ausgewertet werden. Zugleich wird die Vernetzung interner und externer Akteure weiterentwickelt, um eine bessere Ressourcennutzung und eine Verbreiterung des Bildungs- und Betreuungsangebots für Ehrenamtliche zu erreichen. Angeregt wird die fachliche Diskussion durch Vorträge von externen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Praxisfeldern und/oder der Wissenschaft.

Leitung:

Christfried Kühne, Niedersächsisches Justizministerium

Grit Bertram, Jugendanstalt Hameln

Edda Tix, Ambulanter Justizsozialdienst – Büro Gifhorn

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F7/03

Zeit und Ort:	
04.09. – 05.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	24.07.2019

Kommunikation und Selbstorganisation

Wie Menschen ticken: Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Das NLP (neurolinguistisches Programmieren) beschäftigt sich damit, wie das Gehirn (neuro) über Sprache (linguistisches) oder andere Verständigungskanäle die Umwelt wahrnimmt und darauf reagiert (Programmieren). Einer der Grundsätze im NLP besagt, dass jedes Verhalten – sei es für Außenstehende auch noch so unverständlich – eine positive Absicht für die eigene Person verfolgt. Ein weiterer Grundsatz lautet „die Landkarte ist nicht das Gebiet“. Jeder Mensch reagiert somit auf die eigene Wahrnehmung der Realität.

In diesem Seminar werden die eigenen Sinneskanäle und Denkmuster erforscht, es werden die Techniken vermittelt, wie ich diese bei anderen Menschen erkenne und wie ich diese Erkenntnisse im Arbeitsalltag nutzen kann.

- Welche Wahrnehmungskanäle bevorzuge ich?
- Wie erkenne ich, welche Wahrnehmungskanäle mein Gegenüber bevorzugt?
- Welche Glaubenssätze bestimmen mein Handeln?
- Welche davon sind für mich günstig und welche möchte ich verändern?
- Wie kann ich die gewonnenen Erkenntnisse im Arbeitsalltag nutzen?

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F8/03

Zeit und Ort:

25.03. – 26.03.2019

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Meldeschluss:

11.02.2019

Fortbildung
Umgang mit Konflikten
*„Konflikte sind nur lösbar, wenn Gefühl und Verstand
in Einklang gebracht werden“ (Helmut Glaß)*

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Konflikte sind im Berufsalltag selten willkommen! Trotzdem gehört Streit zum Alltag und entsteht gleichermaßen in der Familie oder im Berufsalltag. Doch wer verfügt schon über die Kompetenz, mit eigenen Konflikten angemessen umzugehen und diese annehmbar und zugleich gewinnbringend für alle Beteiligten zu lösen? Konflikte können überall dort auftreten, wo mehrere Menschen zusammentreffen. Unterschiedliche Interessen, Vorstellungen und Meinungen führen deshalb auch im Arbeitsleben zwangsläufig zu Konfliktsituationen. Sich Konflikten zu stellen bietet die Chance, das eigene Profil zu schärfen, und setzt Energie für andere Tätigkeiten frei. Und nur, wer Konfliktgespräche souverän führen kann, wird auf Dauer respektiert werden und erfolgreich sein.

In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, zu lernen, Konfliktgespräche angemessen und konstruktiv zu führen. Das Konfliktverhalten soll anhand eigener Fallbeispiele reflektiert werden. Mit Hilfe von Gesprächstechniken und praxisnahen Übungen wird erlernt, mit Konflikten konstruktiv und angemessen umzugehen.

Leitung:

Astrid König, Justizvollzugsanstalt Lingen
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F8/05

Zeit und Ort:	
09.09. – 11.09.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	01.08.2019

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1

Seminarreihe Führungskompetenzen

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz in Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind und verpflichtend für Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die für den Praxisaufstieg vorgesehen sind.

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

Ziele und Inhalte:

Baustein 1: Führen und Leiten

- Führungsstile und deren Auswirkungen
- Analyse von Führungsverhalten
- Feedback geben, aber richtig
- Autorität und Glaubwürdigkeit in der Führung
- Selbstreflexion und Fremdwahrnehmung
- Bedeutung von Status und Körpersprache

Baustein 2: Professionelle Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Grundlagen der Kommunikation
- Einführung in Motivational Interviewing
- Fragetechniken
- aktives Zuhören
- Jährliches Mitarbeitergespräch
- Grundlagen zu Beurteilungen
- Beurteilungsgespräch

Baustein 3: Schwierige Situationen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Analyse schwieriger Situationen
- Gesprächstechniken des Motivational Interviewing
- Umgang mit Widerstand
- Richtig Kritik üben
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Konfliktgespräche führen
- Grundlagen der Mediation

Baustein 4: Präsentieren und Moderieren

- Grundlagen der Moderation und Präsentation
- Moderationstechniken
- Grundzüge von Körpersprache, Mimik und Gestik
- Rhetorische Übungen
- Struktur von Vorträgen
- Vortragstechniken

Baustein 5: **Führen im Team**
Stellung der oder des Vorgesetzten im Team
Delegieren und Motivieren
Wie funktioniert ein Team? – Teamprozesse
Projekte leiten und begleiten
Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

Baustein 6: **Reflexionsphase und Zielorientierung**
Reflexion des Führungsverhaltens
Feedback
Selbst- und Fremdwahrnehmung von Verhaltensmustern
Sich selbst und andere reflektierter einschätzen

Leitung:
Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Gerd Ruhl, ehemals Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:
Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/01

Zeit und Ort:	
F9.1/01-1: 14.01. – 16.01.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-2: 12.06. – 14.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-3: 09.12. – 11.12.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-4: 17.02. – 19.02.2020	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-5: 20.04. – 22.04.2020	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F9.1/01-6: 07.12. – 09.12.2020	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	
23.11.2018	

Im Spannungsfeld zwischen Führung und Kooperation

Zielgruppe:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit Betreuungs- und Sicherungsaufgaben in Vollzugsabteilungen, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Reflexion der Rolle im Spannungsfeld zwischen der Funktion als Führungskraft und gleichzeitig als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter
- Optimierung der Zusammenarbeit mit der Vollzugsabteilungsleiterin oder mit dem Vollzugsabteilungsleiter
- Möglichkeiten und Grenzen des selbständigen Handelns
- Beratungs- und Loyalitätspflichten
- Sich selbst und andere besser verstehen
- Umgang mit Widerstand

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.1/02

Zeit und Ort:

27.06. – 28.06.2019

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Meldeschluss:

24.07.2019

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte des Niedersächsischen Justizministeriums

Ziele und Inhalte:

- Fortbildung und Informationsaustausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Christiane Jesse, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 20**Kennziffer: F9.2/01****Zeit und Ort:**

18.09. – 20.09.2019

Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Meldeschluss:

01.08.2019

Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Zielgruppe:

Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Ziele und Inhalte:

Die VAL-Tagung bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Präsentation aktueller Themen aus dem Justizvollzug. Verschiedene Referentinnen und Referenten werden Themen einbringen und auch die Neuigkeiten aus dem Justizministerium werden ihren Platz haben. Darüber hinaus bietet die Tagung vielfältige Gelegenheiten für den kollegialen Austausch.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F9.2/03

Zeit und Ort:	
12.06. – 13.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	15.05.2019

Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte, die in ihrer Funktion neu sind

Ziele und Inhalte:

Die Bearbeitung vollzugsrechtlicher Aufgaben und Vorgänge ist Teil Ihrer Arbeit. Diese nicht immer einfache Aufgabe können Sie sich durch ein wenig Übung und mit den entsprechenden Kenntnissen erleichtern. Wir helfen Ihnen, bei der Bearbeitung und den Entscheidungen sicherer und routinierter zu werden.

- Struktur des Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes (NJVollzG)
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

Leitung:

Kristine Kurth, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/04

Zeit und Ort:
20.11. – 21.11.2019
Meldeschluss:
23.10.2019

Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen, Personalvertretungen

Ziele und Inhalte:

Den meisten von uns ist bekannt, dass die Zahl der psychischen Erkrankungen in den letzten Jahrzehnten zugenommen hat. Depressionen und Angsterkrankungen drohen zu wahren Volksleiden zu werden. Immer mehr Menschen erleiden im Laufe ihres Lebens psychische Erkrankungen oder stecken in einer schweren seelischen Krise. Es ist davon auszugehen, dass jeder vierte Mensch mindestens einmal im Leben psychisch erkranken wird. Der berufliche Alltag dieser Menschen bleibt davon nicht ausgenommen. Die Fehlzeiten auf Grund psychischer Erkrankungen steigen rapide und liegen bei jedem psychisch erkrankten Bediensteten nach neuesten Studien bei mindestens 30 Fehltagen.

Eine Problematik die eben nicht nur in den privaten Bereich gehört, vor der Sie nicht die Augen verschließen dürfen! Vielmehr ist es wichtig, solche Erkrankungen rechtzeitig erkennen zu können, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu helfen und so im Zweifelsfalle größeren Krisen vorzubeugen. Nur so ist es möglich, längere Ausfallzeiten zu verhindern, einer Chronifizierung der Krankheiten vorzubeugen und das Know-how der Bediensteten im Betrieb zu belassen. In diesem Seminar werden wir Ihnen die häufigsten Belastungsfaktoren und Krankheitsbilder aufzeigen. Gemeinsam sollen Praxis- und Handlungshilfen erarbeitet werden, die Sie in der täglichen Arbeit unterstützen sollen.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Kay Mihai Matthias, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.2/05

Zeit und Ort:	
02.12. – 03.12.2019	AVALON Hotelpark, Königslutter
Meldeschluss:	11.11.2019

Projektmanagement

Zielgruppe:

Bedienstete, die Projekte durchführen oder an der Durchführung beteiligt sind

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, wie sie Elemente und Methoden des Projektmanagements optimal anwenden und nutzen können. Sie erkennen, wann und wie die Methode Projektmanagement sinnvoll einzusetzen ist.

- Projektplanung, -durchführung, -organisation
- Projektphasen und –team
- Steuerung und Kontrolle von Projekten

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/07

Zeit und Ort:	
05.02. – 06.02.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	05.01.2019

In Führung gehen
Führungskräftetraining für die
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Führungskräfte, die bisher an keinem Führungskräftetraining teilgenommen haben und ihre Führungsrolle reflektieren wollen, sowie Fachdienste, die Führungsverantwortung übernehmen werden.

Ziele und Inhalte:

Wir bieten ab November 2018 eine Seminarreihe für Führungskräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt an. Das Führungskräftetraining „In Führung gehen“ besteht aus sieben Pflicht- und zwei Wahlmodulen. In den Pflichtmodulen entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in festen Bezugsgruppen ihre individuellen Selbst- und Führungskompetenzen weiter. Im Rahmen des Trainings sollen mindestens zwei Wahlmodule belegt werden. Das Führungskräftetraining schließt mit einem Zertifikat der Führungsakademie ab.

Die weiteren Termine und Veranstaltungsorte werden noch mitgeteilt.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/08

Zeit und Ort:	1. Durchgang
28.11. – 30.11.2018	1. Pflichtmodul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
16.01. – 18.01.2019	2. Pflichtmodul „Führen und Steuern“ Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
12.03. – 14.03.2019	3. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren I“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
03.06. – 05.06.2019	4. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren II“ St. Antoniushaus, Vechta
26.08. – 28.08.2019	5. Pflichtmodul „Teams führen I“ Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
22.10. – 24.10.2019	6. Pflichtmodul „Gesund führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
04.12. – 05.12.2019	7. Reflexion und Abschluss Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Zeit und Ort:	2. Durchgang
30.01. – 01.02.2019	1. Pflichtmodul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
05.03. – 07.03.2019	2. Pflichtmodul „Führen und Steuern“ Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
24.04. – 26.04.2019	3. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren I“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
25.06. – 27.06.2019	4. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren II“ St. Antoniushaus, Vechta
30.09. – 02.10.2019	5. Pflichtmodul „Teams führen I“ Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
12.11. – 14.11.2019	6. Pflichtmodul „Gesund führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
15.01. – 16.01.2020	7. Reflexion und Abschluss Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

**„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen,
auf der sie entstanden sind“ (Albert Einstein):
Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...**

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Konflikte sind Bestandteile unseres Berufsalltags. Sie entstehen am Arbeitsplatz bei der ganz alltäglichen Zusammenarbeit im kollegialen Umfeld, in und zwischen Abteilungen aber auch zwischen den unterschiedlichen Hierarchieebenen. Anlässe können unklare Strukturen und missverständliche Verteilungen von Aufgaben, eingeschränkte Weisungsbefugnis und mangelnde Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten sein. Ursachen für Konflikte liegen in den unterschiedlichen Bedürfnissen, Ansprüchen und Vorstellungen eines jeden Einzelnen.

Konfliktfähigkeit als Persönlichkeitsmerkmal steht zwar in jedem Anforderungsprofil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Justizvollzug, dennoch geht jeder auf seine Art mit Konflikten oder Problemen um und jeder weiß, Objektivität ist dann kaum mehr gegeben. Anstatt nun aber einen faulen Kompromiss einzugehen, ist es besser, die unterschiedlichen Standpunkte wahrzunehmen und gemeinsam nach konstruktiven Lösungsansätzen zu suchen.

Das Seminar liefert Handwerkszeug, Konflikte einerseits zu verstehen, andererseits aber auch lösen zu können:

- Was sind Konflikte und wie entstehen sie?
- Wie verhalte ich mich selbst im Konfliktfall?
- Welche Rolle habe ich als Führungskraft in der Konfliktklärung?

Mit Hilfe verschiedener Praxisübungen erlernen die Teilnehmenden Strategien und Hilfestellungen zur Klärung von Konflikten.

Leitung:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/10

Zeit und Ort:	
17.06. – 19.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	20.05.2019

Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen und Partner des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Das bundesweite Forum: Sicherungsverwahrung gehört zu den wenigen regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema. Fachvorträge, Praxisbeiträge und Diskussionsimpulse gehören zum Programm des Forums genauso wie die wichtige Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Anstalten und Bundesländern auszutauschen.

Leitung:

Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 50

Kennziffer: F9.2/11

Zeit und Ort:	
04.11. – 05.11.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	11.10.2019

Selbstfürsorge für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Hierarchieebenen im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Führungskräfte finden sich häufig in dem Dilemma wieder unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen gerecht werden zu müssen. Da sind die Mitarbeitenden auf der einen Seite, die Gefangenen auf der Anderen und darüber die Vorgesetzten. Neben beruflichen Verpflichtungen warten weitere Ansprüche im Privatleben. So kann ein Gefühl entstehen, obwohl man pausenlos dabei ist zu versuchen diese Erwartungen zu erfüllen, am Ende des Tages niemanden gerecht geworden zu sein – sich selbst am wenigsten.

In diesem Seminar wollen wir uns der eigenen Selbstfürsorge widmen und auch der Frage, warum es uns manchmal so schwerfällt, für die eigenen Bedürfnisse gut zu sorgen. Weiterhin wollen wir uns damit beschäftigen, warum eine gute Selbstfürsorge ein wichtiges Element eines gesundheitsförderlichen Führungsstils ist und wie das Ziel einer guten Selbstfürsorge konkret umzusetzen ist.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/18

Zeit und Ort:	
01.07. – 02.07.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	20.05.2019

Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und gelassen weiterentwickeln

Zielgruppe:
Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In diesem Seminar kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wirksamkeitsfaktoren für erfolgreiche Organisationsentwicklung auf die Spur. Vielleicht wird gerade eine Abteilung aufgelöst oder eine Abteilung soll weiterentwickelt werden oder Gewalthandlungen sollen reduziert werden. Vielleicht bedarf es der Entwicklung eines Leitbildes oder dessen Überarbeitung, um auf dieser gemeinsamen Wertebasis die Arbeit weiterzuentwickeln? Oder, oder, oder... Alle diese Projekte gehen über ein Team hinaus und bringen Veränderungen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sich. Organisationsentwicklung braucht Entwicklungsräume, in denen gemeinsam hierarchieübergreifend und fachlich miteinander gearbeitet werden kann und achtsam mit Emotionen umgegangen wird. Sie braucht Kommunikation und Maßnahmen der Personal- oder Teamentwicklung. Und sie braucht Führungskräfte, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter souverän und gelassen durch diese Veränderungsprozesse führen.

Vorträge, Übungen und Reflexionsphasen bieten eine ansprechende, abwechslungsreiche und praxisorientierte Fortbildung.

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind handlungssicher in der Gestaltung von Entwicklungsprozessen
- Sie
 - erlangen Kenntnisse über Change-Prozesse
 - lernen Grundsätze und Instrumente der Organisationsentwicklung kennen
 - wissen, wie sie Informationen organisieren und Kommunikation in Change-Prozessen gestalten können
 - wissen, wie Organisationsentwicklung und Personalentwicklung zusammenspielen
 - haben Gelegenheit zur Selbsteinschätzung und zur Reflexion

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/19

Zeit und Ort:	
12.02. – 13.02.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	15.01.2019

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter, die sich mit aktuellen Entwicklungen und Trends zum Thema Führung im Justizvollzug vertraut machen möchten sowie Führungskräfte, die für solche Positionen vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

Neben Rechts- und Managementkenntnissen ist für die Leitung einer Vollzugseinrichtung entscheidend, ob die Führungskräfte authentisch und werteorientiert führen können. Dies trainieren Sie in unserem 11-monatigen Programm.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.bi-jv.niedersachsen.de> oder sprechen Sie uns an!

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F9.2/21

Zeit und Ort:

Gesonderte Ausschreibung folgt ab Herbst 2019

Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen als Führungsaufgabe

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellv. Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte

Ziele und Inhalte:

In den Justizvollzugsanstalten gibt es immer wieder Gefangene, bei denen sich die Bediensteten fragen, ob diese nicht unter einer psychischen Erkrankung leiden. Besonders problematisch sind in der Praxis dann die Grenzfälle. Bei Mitarbeiterbefragungen wird häufig der Umgang mit diesen Gefangenen als besonders belastend beschrieben. Sie sind Führungskraft und insofern auch dafür verantwortlich, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handlungssicher und kompetent mit solchen Situationen umgehen. Bei der Veranstaltung werden Sie sich über Erfahrungen mit der Problematik austauschen und Strategien erarbeiten, wie Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützen und unterstützen können.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/23

Zeit und Ort:

19.08. – 20.08.2019

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Meldeschluss:

22.07.2019

Führungsrolle: Coach

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter sowie stellv. Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte

Ziele und Inhalte:

Coaching wird verstanden als eine Form der Beratung, in der die Führungskraft hinsichtlich einer Aufgabe oder eines Ziels, einer Herausforderung, Entscheidung oder Veränderung unterstützt wird. In den meisten Fällen wird das extern durchgeführt.

Eine besondere Form des Coachings ist die, in der die eigene Führungskraft einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters diese Aufgabe übernimmt. Nach der Zuweisung einer Aufgabe coacht die Führungskraft selbst.

Für die Wahrnehmung dieser Rolle sind Grundkenntnisse im Coaching hilfreich. Das Seminar wird diese vermitteln.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referentin:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F9.2/24

Zeit und Ort:

26.03. – 27.03.2019

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Meldeschluss:

27.02.2019

Medientraining für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Vielleicht fehlt bei der Lebendkontrolle ein Gefangener oder ein Sicherungsverwahrter behauptet, von einem Bediensteten misshandelt zu werden. Die denkbaren Szenarien hinter Gittern sind zahlreich – und fast alle rufen die Medien auf den Plan. Denn die Berichterstattung über die Black Box Justizvollzug garantiert gute Auflagen und Einschaltquoten. Dann ist es Ihre Aufgabe, die Deutungshoheit zu behalten und ebenso souverän wie professionell mit den Medien zu kommunizieren.

In dieser Fortbildung arbeiten Sie an Ihrer Handlungssicherheit im Umgang mit Journalistinnen und Journalisten. Sie üben, das Wesentliche in aller Kürze auf den Punkt zu bringen, erfahren wie man Fallen umschifft und in Interviews transparent und angemessen seine Botschaften sendet.

Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen vor Kamera und Mikrofon. Sie haben Gelegenheit zur Selbsteinschätzung und Reflexion.

Leitung:

Marika Tödt, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie
Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Medientrainer:

N.N.

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F9.2/28

Zeit und Ort:	
19.03. – 20.03.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	22.02.2019

Fortbildung für Fachdienste

Rechtliche Grundlagen für Fachdienste

Zielgruppe:

Nachwuchskräfte der Fachdienste (insbesondere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Lehrerinnen und Lehrer sowie Psychologinnen und Psychologen)

Ziele und Inhalte:

Vermittlung rechtlicher Grundkenntnisse, die für die Aufgabenwahrnehmung nützlich sind (Vollzugsrecht, Straf- und Strafprozessrecht, Disziplinarrecht der Beamten und Beamten u. a.)

Leitung:

Helmut Krone, Justizvollzugsanstalt Lingen
Christina Heßler, Rechtsanwältin

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F10/02

Zeit und Ort:	
27.03. – 29.03.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
13.02.2019	

Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Methoden aus dem Motivational Interviewing noch einmal zu üben bzw. zu vertiefen. Im Rahmen der kollegialen Beratung können zudem schwierige Situationen reflektiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Zudem sollen die bisherigen Erfahrungen der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgetauscht und reflektiert werden.

Leitung:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F10/03

Zeit und Ort:	
03.07. -04.07.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	17.05.2019

Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Evangelische und katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger im Justizvollzug, muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger, muslimische Seelsorgehelferinnen und Seelsorgehelfer sowie Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen aller Fachrichtungen

Ziele und Inhalte:

Das niedersächsische Justizministerium ist bestrebt, die Professionalisierung religiöser Betreuung von muslimischen Inhaftierten in Kooperation mit den muslimischen Organisationen zu fördern.

Diesem Ziel soll v.a. ein zweijähriges Forschungsprojekt zur Entwicklung von Modellen muslimischer Gefängnisseelsorge dienen, dass in Kooperation mit dem Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück (IIT) im Jahr 2019 starten soll. Ein weiterer Schritt auf diesem Weg ist eine berufsbegleitende Ausbildung von muslimischen Seelsorgenden in seelsorgerlich-psychologischer Gesprächsführung, die unter der Trägerschaft eines muslimischen Verbandes in Zusammenarbeit mit der IIT und Supervisorinnen und Supervisoren der christlichen Kirchen erstmals durchgeführt werden soll. Zudem soll den in der muslimischen Seelsorge tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstmals Supervision angeboten werden.

Im Rahmen der zum vierten Mal stattfindenden Tagung wird der Erfahrungsaustausch der Seelsorgepraxis zwischen Muslimen und Christen großen Raum einnehmen, wobei gerade die Reflexion der oben genannten neuen Prozesse interessant sein dürfte. Einen inhaltlichen Schwerpunkt könnte des Weiteren (vorbehaltlich anderer durch das Vorbereitungsteam zu treffender Themensetzung) der Vergleich des islamischen und des christlichen Menschenbildes darstellen – z.B. unter dem Aspekt der Fragen nach der menschlichen Freiheit und der menschlichen Schuld(fähigkeit).

Leitung:

Christfried Kühne, Niedersächsisches Justizministerium

Referenten:

Die Tagung wird wie in den Vorjahren von einem Team aus Vertreterinnen und Vertretern der muslimischen Verbände, der Kirchen und des Nds. Justizministeriums vorbereitet. Evtl. mitwirkende Fachreferentinnen und Fachreferenten sind noch nicht benannt.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F10/04

Zeit und Ort:

30.09. – 01.10.2019

Ev. Bildungszentrum Hermannsburg

Meldeschluss:

19.08.2019

Reasoning & Rehabilitation Programm (R & R)

Zielgruppe:

Fachdienste der Justizvollzugseinrichtungen sowie Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die sich im Umgang, auch mit psychisch gestörten Inhaftierten, für einen strukturierten und validierten Behandlungsansatz interessieren

Ziele und Inhalte:

Das Reasoning & Rehabilitation Programm ist ein multimodales, strukturiertes kognitiv-behaviorales Trainingsprogramm. Es soll jugendlichen und erwachsenen Straftätern kognitive Fertigkeiten und Werte vermitteln, die für die prosoziale Kompetenz wesentlich sind.

Das kognitive Training basiert auf zwei Voraussetzungen:

1. Delinquentinnen und Delinquenten haben im Laufe ihrer Erziehung oft nicht die Wertevorstellungen, Einstellungen und sozialen Fertigkeiten entwickelt, die für eine prosoziale Anpassung erforderlich sind.
2. Solche Fertigkeiten können gelernt werden.

Das bedeutet, dass das Training darauf abzielt, den Delinquentinnen und Delinquenten spezifische kognitive Fertigkeiten beizubringen. Es beweckt dabei nicht, einen grundlegenden Persönlichkeitswandel herbeizuführen.

Hauptziel des R & R ist daher eine Verbesserung der Fähigkeit, selbstständig zu handeln und eine Förderung des Bedürfnisses, prosoziale Ziele zu verfolgen.

Leitung:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik für forensische Psychiatrie Haina

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 12

Kennziffer: F10/06

Zeit und Ort:	
20.05. – 24.05.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	01.04.2019

Einführungsprogramm für Fachdienste

Zielgruppe:

Fachdienste, die neu eingestellt wurden

Ziele und Inhalte:

Der niedersächsische Justizvollzug bietet den Fachdiensten ein abwechslungsreiches und herausforderndes Betätigungsfeld. Gerade neu eingestellte Fachkräfte benötigen dabei Orientierung innerhalb der organisatorischen und personelle Strukturen des Vollzuges. Dabei stellen sich häufig dieselben Fragen:

- Welche Chancen und Tätigkeitsfelder bietet der Vollzug?
- Welche wichtigen Prognoseinstrumente gibt es?
- Wie umgehen mit schwierigen Situationen und Klientel?
- Welche Rechte habe ich?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den anderen Bediensteten des Vollzuges?

In vier Modulen innerhalb des Traineeprogramms werden die wichtigsten Themen aufgegriffen und in Seminarform sowie in einer begleitenden Supervision bearbeitet.

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referentinnen und Referent:

N.N.

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F10/09

Zeit und Ort:	
16.01. – 18.01.2019 Modul 1	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
01.04. – 03.04.2019 Modul 2	Bildungsstätte bei der JA Hameln
12.06. – 14.06.2019 Modul 3	Bildungsstätte bei der JA Hameln
21.08. – 23.08.2019 Modul 4	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Empathie Training

Zielgruppe:

Die Fortbildung wendet sich an Mitarbeiter/innen im Justizvollzug, in sozialen und therapeutischen Berufen und an Interessierte, die mit Tätern in den JVA'ien oder in der Gewaltpräventionsarbeit und in der Präventionsarbeit gegen (Rechts)extremismus arbeiten

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung will zur Durchführung von Projekten anleiten, die die Empathiefähigkeit sowie das Selbstwertgefühl und die Beziehungsfähigkeit reflektieren und stärken und dadurch Radikalisierungen und Gewalt entgegenwirken.

Die Fortbildung greift dazu folgende Themen und Methoden auf:

- Kennenlernen und Anleitung zu einer neuen Versöhnungspraxis – „Restorative Justice“ – Opferorientierung
- Kennenlernen verschiedener Übungen und Methoden zu dieser Versöhnungspraxis
- Theorieimpulse zum Begriff der Empathie
- Theorieimpulse zur Ressourcenorientierung und radikale Akzeptanz
- Kennenlernen und Übungen zu einer „Bedürfnisorientierten Kommunikation“
- Übungen und Vertiefung zu „Mitgefühl entwickeln“
- Einführung, Hintergründe und Übungen zur Achtsamkeit
- Kennenlernen von Materialien und Methoden

Leitung:

Friedrich Schwenger, Pastor in der Gefängnisseelsorge und Mediator in Strafsachen DBH

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/10

Zeit und Ort:	
17.06. – 19.06.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	23.04.2019

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention

Alkohol... und andere Süchte

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Sind Süchtige willensschwach oder krank? Bringt es überhaupt etwas, einem süchtigen Gefangenen zu helfen? Und wenn ja, wie?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Thematik „Sucht“. Zudem werden Inhalte der Beratung und Betreuung von suchtgefährdeten und suchtkranken Inhaftierten vorgestellt und Möglichkeiten des Umganges mit Kolleginnen und Kollegen, sowie Angehörigen aufgezeigt (betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe). Neben der Alkoholsucht wird auch auf die illegalen Süchte und die sogenannten „Neuen Süchte“ (z. B. Crystal Meth) eingegangen. Gerne können weitere Themen eingebracht werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erfahren mehr über Alkoholsucht und andere Süchte
- verfügen im Umgang mit suchtgefährdeten und suchtkranken Gefangenen über mehr Hintergrundwissen und
- erhalten Einblicke in Suchtprävention und Suchthilfe

Leitung:

Damian Kitchenham, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Ulrike Häßler, Kriminologischer Dienst im
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/02

Zeit und Ort:	
03.06. – 04.06.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	23.04.2019

**Timeout statt Burnout:
Wie ich lerne, meinem Alltag eine
Pause zu gönnen und was das alles mit mir zu tun hat**

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Viele Menschen sind Tag für Tag starken Belastungen ausgesetzt. Leistungsdruck, Erfolgsdruck, Kollision von beruflichen und privaten Anforderungen, persönliche Probleme fordern ihren Tribut.

Durch den andauernden Stress kann das Gefühl entstehen, ausgebrannt zu sein, die Lebensenergie scheint verloren zu sein. Als Folge der Überbeanspruchung können sich aber auch erhöhte Reizbarkeit, depressive Gefühle, Erschöpfung und gesundheitliche Probleme einstellen. Da ist es an der Zeit auszusteigen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich zu besinnen und neue Kraft zu schöpfen.

Durch einen großen Anteil an Selbsterfahrung (Was veranlasst mich, mir zu viel zuzumuten? Weshalb handle ich immer wieder nach denselben Mustern?) und praktischen Übungen (Was gibt mir die Kraft, zur Ruhe zu kommen?) werden die Teilnehmenden an ressourcenorientierte Methoden herangeführt.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Marie-Louise Bohlsen, Systemische Beraterin, Bremen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/03

Zeit und Ort:	
06.05. – 08.05.2019	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	25.03.2019

Männergesundheit: Gesundheit, Männer Männer fühlen sich kerngesund bis sie tot umfallen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Männergesundheit ist kein neumodisches Thema, erfunden von Schreiberlingen und Kurpfuschern, das einen gesunden Mann nix angeht, sondern aus der Erkenntnis entstanden, das Gesundheit nicht selbstverständlich ist in unserer Zeit und Man(n) mehr tun sollte, um fit zu bleiben.

Am Ende des Seminars werden Sie in der Lage sein, Ihre Gesundheitsbelange zu optimieren. Auf jeden Fall können Sie mit Ihrer Frau bzw. Partner(in) über ein gesundheitliches Thema reden, von dem Sie jetzt mehr verstehen als andere.

Inhaltlich werden wir:

- Unterschiede von Erkrankungen bei Männern und Frauen aufzeigen,
- typische Männerkrankheiten und -probleme erläutern,
- psychische Verhaltensmuster aufdecken, nach denen Männer funktionieren,
- gesellschaftliche Umstände analysieren, die auf Männer und das Mannsein einwirken und
- Präventionsmaßnahmen vorstellen

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent:

Dr. Michael Hansel, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/07

Zeit und Ort:	
28.10. – 29.10.2019	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	16.09.2019

Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungsproblem im Justizvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Mangelnde Wertschätzung wird immer wieder als entscheidender Einflussfaktor für die Zufriedenheit am Arbeitsplatz benannt – nicht nur im Justizvollzug.

Aber woran merken Sie, dass Sie wertgeschätzt werden? Was ist Wertschätzung überhaupt und wie kann sie vermittelt werden?

In diesem Seminar werden – neben der Vorstellung neuer wissenschaftlicher Modelle und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse – der Ruf nach mehr Wertschätzung kritisch beleuchtet und die Möglichkeiten der Entwicklung einer Wertschätzungs kultur im Justizvollzug diskutiert.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/08

Zeit und Ort:	
01.07. – 02.07.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	20.05.2019

Fortbildung für die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für betriebliche Suchtprävention

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für betriebliche Suchtprävention

Ziele und Inhalte:

Vernetzung der Verantwortlichen für die betriebliche Suchtprävention, Erfahrungsaustausch und Abstimmung über Standards.

- Berichte aus den Anstalten zur Entwicklung der betrieblichen Suchtprävention
- Erarbeitung gemeinsamer Standards für die Durchführung der Arbeit
- Kostenübernahme für Therapien
- Aktuelle Themen
- Perspektiven der Suchtprävention

Leitung:

Gabriele Pöhling, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F11/12

Zeit und Ort:	
06.06. – 07.06.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	25.04.2019

Nie mehr Ärger mit dem Ärger: Vom Energiefresser zum Kern meiner Interessen vordringen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In diesem interaktiven Seminar erfahren Sie, wie man mit dem Ärger umgeht, sich der zugrundeliegenden Strukturen bewusst wird und schließlich die Gedanken beherrscht, so dass der Ärger nicht mehr zum Ausdruck kommen kann. Ärger ist ein großes Hindernis im alltäglichen Leben, in der Kommunikation und beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit. Lernen Sie Techniken kennen, die Ihnen helfen, den Ärger nach und nach abzubauen. Durch die Worte oder das Verhalten unserer Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten oder Gefangenen werden häufig Ärger und Wut in uns ausgelöst. Diese Worte oder Handlungen verurteilen wir dann, weil wir nicht bekommen, was wir brauchen. In diesem Seminar gewinnen Sie die Fähigkeit und den Mut, Bedürfnisse herauszufinden und frühzeitig anzusprechen, weil Sie selber professionell mit Ärger und Wut umgehen können. Sie kreieren eine Win-Win-Situation in Ihrer beruflichen Kommunikation.

Seminarinhalte:

- Der Wahrnehmungsprozess von Ärger und Wut
- Wie entstehen Ärger und Wut?
- Der Umgang mit Ärger und Wut: vom Energiefresser zum Kern meiner Interessen vordringen, anhand von Praxisfällen
- Was ist die Ursache eines Konfliktes?
- Zugang finden, zu den tieferen Beweggründen eines „unverständlichen“ Verhaltens meines Gesprächspartners
- Erlernen konstruktiver Kommunikationstechniken

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Norbert Struck, Dipl.-Kaufmann, Personaltrainer, Coach, Berater

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/13

Zeit und Ort:	
13.03. – 14.03.2019	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	30.01.2019

Gesund bleiben in einem besonderen Tätigkeitsfeld Resilienz und Widerstandskräfte stärken

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Arbeit in der außergewöhnlichen Situation eines Gefängnisses verlangt allen hier Tätigen besondere Fähigkeiten ab. In diesem Seminar soll sich daher mit den eigenen gesundheitlichen Ressourcen und persönlichen Bewältigungsstrategien beschäftigt werden, um eine dauerhafte Gesunderhaltung zu erreichen.

Die Fortbildung befasst sich mit folgenden Schwerpunkten:

- Bedeutung der Gesundheitsförderung im Justizvollzug
- Belastungsrisiken und Stressoren im Arbeitsalltag
- Stressbewältigung und hilfreiche Strategien im Umgang mit Belastungen
- Resilienz und Widerstandskräfte

Leitung:

Nicole Neumann und Andrea Küchler,
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/14

Zeit und Ort:

12.12. – 13.12.2019

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Meldeschluss:

31.10.2019

Weg vom Stress - hin zur Entspannung

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Immer mehr Menschen fühlen sich mittlerweile durch die Fülle an Anforderungen und Möglichkeiten im beruflichen wie privatem Umfeld gestresst. Gerade engagierte Bedienstete befinden sich häufig im Dilemma unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen gerecht werden zu wollen und zu müssen.

Neben beruflichen Verpflichtungen warten weitere Anforderungen und Ansprüche im Privatleben. So kann ein Gefühl entstehen, dass das Leben eine endlose To-Do-Liste ist und man sich pausenlos im Hamsterrad abstrampelt und am Ende des Tages dennoch niemanden gerecht geworden zu sein - sich selbst am wenigsten. Dieser Zustand von anhaltendem Stress und Überbeanspruchung kann zu psychischen und physischen Erkrankungen führen.

In diesem Seminar wird daher das Konzept von Stress und der Burn-out Erkrankung vorgestellt, um den eigenen Beanspruchungsgrad zu reflektieren und/oder Gesundheitsprävention zu betreiben. Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Entspannungstechniken bzw. Achtsamkeitsübungen, die wir in den Alltag integrieren können und somit Methoden in die Hand bekommen, um unsere gesundheitliche Balance zu halten bzw. wieder zu erlangen.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten Informationen über Auswirkungen von Stress und Möglichkeiten durch aktive Entspannung und Achtsamkeit dem Stress entgegen zu wirken.

Eingeladen sind sowohl Kolleginnen und Kollegen, die sich gestresst fühlen, als auch Personen, die präventiv Entspannungsmethoden erlernen wollen, um nicht in Stress zu geraten.

Leitung:

Gabriele Pöhling, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/18

Zeit und Ort:	
21.02.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	10.01.2019

Infoveranstaltung Burnout und Depression

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Krankenzahlen aufgrund psychischen Erkrankungen steigen seit Jahren massiv an und längst ist klar, dass es sich hierbei weder ausschließlich um ein privates noch dienstliches Thema handelt. Konsequenzen und Veränderungen gibt es auf beiden Seiten. Betroffenheit und Handlungsunfähigkeit finden sich auch oft auf beiden Seiten.

Statistiken zeigen, dass inzwischen jede/r Dritte im Laufe ihres/seines Lebens selbst erkrankt und/oder darüber hinaus Angehöriger eines Menschen mit einer psychischen Erkrankung ist. Die Haupterkrankungen die immer benannt werden sind Depressionen, Burnout und Angsterkrankungen.

Diese Tagesveranstaltung dient daher in erster Linie der Informationsvermittlung.

Inhalte:

- Burnout und Depression – Was ist das?
- Symptome
- Behandlungsmöglichkeiten
- Prävention: Wie kann ich vorbeugen?
- An wen kann ich mich wenden?

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/21

Zeit und Ort:
23.01.2019
Meldeschluss:

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Teamseminare

Teamseminare **Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)**

Welche Ziele verfolgen Teamseminare?

Teamseminare wenden sich an Mitarbeitergruppen im Justizvollzug, die organisatorisch und oder inhaltlich in einem Funktionszusammenhang stehen.

Teamseminare sind keine Fortbildungsveranstaltungen im herkömmlichen Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden selbst über die Inhalte. Sie bestimmen, ob sie sich mit Perspektiven (z.B. Wie nutzen wir künftig die Abteilung?), Konzepten (z.B. Wie gestalten wir unsere Arbeit mit Suizidgefährdeten?) oder der Organisation ihrer Arbeit (z.B. Wie verbessern wir unseren Informationsfluss?) auseinandersetzen.

Die Aufgabe der Moderatorinnen und Moderatoren besteht darin, den Gruppenprozess gezielt zu fördern. Sie stellen ihr methodisches und fachliches Wissen zur Verfügung, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten zu ermöglichen.

Die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zentraler Bestandteil der Seminare. Sie bestimmen Ziele und Inhalte der Fortbildung, treffen Vorbereitungen und organisieren die Vertretung in der Anstalt während ihrer Abwesenheit. In ihrer Verantwortung liegt auch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in der Anstalt.

In der Regel können bis zu 16 Personen an den Seminaren teilnehmen. Wenn diese Zahl überschritten wird, muss rechtzeitig vor dem Seminar Kontakt mit der Koordinatorin oder dem Koordinator aufgenommen werden.

Dreitägige Seminare

Für die Gestaltung der Teamseminare (Standard-Angebot) hat sich folgender Ablauf bewährt:

- Zielfindung und Erarbeitung des Auftrags
- Ergebnisorientierte Arbeit am Thema
- Vereinbarungen für die Umsetzung in der Anstalt

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Zusammenarbeit im Team
- Kommunikationsstrukturen
- Aufgabenverteilung
- Entwicklung neuer Informations- und Entscheidungsstrukturen
- Konzeptentwicklung für bestimmte Arbeitsbereiche

Zweitägige Seminare/Prozessbegleitung

Denkbar sind auch kürzere Seminare oder die Begleitung komplexer Prozesse in den Teams. Im Einzelfall muss dies mit der Koordinatorin oder dem Koordinator abgesprochen werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für die Dokumentation der Ergebnisse des Seminars verantwortlich. Vor- und Nachbesprechungen finden, wenn sie gewünscht werden, in der Einrichtung der Teilnehmenden statt.

Organisation der Teamseminare:

Gemäß der Abfrage an die Vollzugsanstalten werden im Jahr 2019 ein oder zwei Seminare zugewiesen.

Termine: Seminare 2019

Die Termine für die Seminare im Jahr 2019 werden den Justizvollzugseinrichtungen rechtzeitig mitgeteilt.

Das Moderatorenteam:

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Barkemeyer, Kai	JVA Oldenburg
Bauer, Ruben	JVA Rosdorf
Baxmann, Stephanie	JVA Wolfenbüttel
Becker, Harald	JVA Bremen
Bielenberg, Gerd	JVA Lingen
Bittner, Ellen	JVA für Frauen, Vechta
Bröcher, Gabriele	JVA Uelzen
Cahn, Esther	JA Hameln
Christoph, Franz-Josef	JVA Wolfenbüttel
Fritsch, Brigitte	JVA Vechta
Frank, Agnes	JVA Meppen
Heidelberger, Olga	JVA Wolfenbüttel
Holexa, Linda	JVA Celle
Jacob, Dr. Susanne	JVA Uelzen
Kitchenham, Damian	JVA Oldenburg
Koch, Rolf	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Köhler, Wolfgang	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Melcher, Ines	JVA Hannover
Opitz-Denell, Jana	JVA Bremervörde
Schaefer, Lothar	JA Hameln
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Weßels, Oliver	JVA für Frauen
Zech, Rainer	JVA für Frauen

Anmeldung:

Rolf Koch

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie
Fuhsestr. 30

29221 Celle

Telefon: 05141 / 5939459

Email: rolf.koch@justiz.niedersachsen.de

Coaching

Coaching für Führungskräfte

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungs- und Leitungsaufgaben

Definition:

Unter dem Begriff Führungskräftecoaching verstehen wir die professionelle Beratung von Führungskräften in Organisationen.

Anlass:

Berufliche Anliegen aus dem Führungsalltag, wie z. B. schwieriger Umgang mit Mitarbeitenden, Probleme im Team, Arbeitsorganisation, Umgang mit Druck und mit gesundheitlichen Problemen oder Probleme in Abläufen.

Nutzen:

Coaching dient dem Erhalt und der Weiterentwicklung professioneller Kompetenzen von Führungskräften und hilft dabei, Möglichkeiten für gelingendes Führungshandeln zu entwickeln und umzusetzen.

Setting:

Einzel-, Gruppen- oder Teamcoaching nach Absprache, in der Regel 3 - 8 Treffen von 1,5 - 3 Stunden in der Führungsakademie oder in der Anstalt

Organisation/Vorgehensweise:

Führungskräfte wählen mit welchem Coach sie Kontakt aufnehmen möchten. In einem unverbindlichen Erstgespräch ist ein Kennenlernen möglich und das Anliegen und das Ziel können geklärt werden. Wenn die Beteiligten zustimmen, klären sie den Ort und die Termine der weiteren Sitzungen.

Ergänzungen/Besonderheiten:

Die Gespräche sind vertraulich

Kontakt:

Christiane Stark, Diplom-Supervisorin (FH) und Organisationsberaterin
Tel.: 05141 - 5939-469, Christiane.Stark@justiz.niedersachsen.de

Rolf Koch, Motivational Interviewing - Coach/Supervisor i. A.
Tel.: 05141 - 5939-459, Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Sabine Hamann, Diplom-Psychologin, Anstaltsleiterin, Coach
Tel.: 0581 - 802-101, Sabine.Hamann@justiz.niedersachsen.de

Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring-Prozess

Zielgruppe:

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren und Führungskräfte sowie Fachdienste, die zukünftig als Mentorin oder Mentor tätig werden

Ziele und Inhalte:

Mentoring hat sich in den letzten Jahren vermehrt als ein Lern- und Unterstützungssystem für Nachwuchsführungskräfte und in der Ausbildung und Begleitung der Anwärterinnen und Anwärter durchgesetzt.

Beim Mentoring wird der oder dem Mentee eine erfahrene und erfolgreiche Führungskraft zur Seite gestellt. Die Mentorin oder der Mentor begleitet die oder den Mentee dabei, sich möglichst schnell in den Justizvollzug und die neue Funktion einzuarbeiten, z.B. indem sie oder er die Riten und Normen der Anstaltskultur vermittelt, Ratschläge und Unterstützung bei beruflichen Schwierigkeiten gibt sowie Zugang zu Informationen, Kontakten und Netzwerken ermöglicht.

Der Mentoring-Prozess geht von gegenseitigen Geben und Nehmen aus:

- Mentees erhalten die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen zu lernen sowie Mut zur eigenen Karriere zu entwickeln und diese zielstrebig anzugehen
- Mentorinnen und Mentoren erhalten die Chance, qualifizierten Nachwuchs für den Justizvollzug aufzubauen, eigene Arbeiten zu reflektieren und neue Impulse zu diskutieren

In der Praxis treten häufig Fragen auf: Was zeichnet denn eine gute Mentorin oder einen guten Mentor aus? Woran erkenne ich, dass ich die oder den Mentee gut unterstütze und begleite? Wie führe ich ein professionelles Mentoring-Gespräch? Wie lösen andere Mentorinnen und Mentoren z.B. kritische Themen und Situationen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Ziel der Tagung ist es, den Grundstein für einen gelungenen Mentoringprozess zu legen sowie Ihre Rolle und Aufgaben als Mentorin oder Mentor zu reflektieren. Trainingseinheiten, Praxisberichte und der Austausch untereinander geben eine konkrete Hilfestellung für die Entwicklung einer eigenen Umsetzungsstrategie.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mindestens 10

Kennziffer: F12/02

Zeit und Ort:

Nach Absprache

Krisenintervention

Krisenintervention im niedersächsischen Justizvollzug

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen sind besonderen Risiken und Belastungen ausgesetzt, die Bestandteil ihres Dienstes sind. Die Erlebnisse dieses Berufsalltags können Stressreaktionen auslösen, die Auswirkungen auf die Gesundheit und/oder weitere Lebensbereiche haben. Stress bzw. Anpassungsstörungen als Reaktionen auf ein außergewöhnliches Erlebnis sind normale Reaktionen auf eine unnormale Situation. Veränderungen können sich in körperlichen, geistigen und seelischen Reaktionen zeigen. Stressreaktionen können unmittelbar nach belastenden Ereignissen auftreten und sich Tage, Wochen oder Monate später in unterschiedlicher Form und Intensität wiederholen. Das Kriseninterventionsteam bietet - einzeln oder zu mehreren - zeitnahe Unterstützung nach einer solchen Situation an im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) an.

Die unterschiedlichen Maßnahmen sollen Betroffene dabei unterstützen, belastende Dienstereignisse gesund zu verarbeiten, auftretende Schwierigkeiten zu überwinden und dauerhafte Störungen zu vermeiden. Ziel der Krisenintervention ist der Erhalt der Erwerbsfähigkeit und der Lebensqualität sowie die Prävention von Traumafolgestörungen.

Bedienstete sind angehalten, sich nach einem dienstlichen Ereignis ebenfalls an die Mitglieder des Kriseninterventionsteams in ihrer Einrichtung zu wenden.

Mitglieder des Kriseninterventionsteams im niedersächsischen Justizvollzug

Agurks, Petra	JVA Sehnde Tel.: 05138 – 50 2303
Bellersen, Arnold	JVA Vechta Tel.: 04441 – 884 105
Benter, Claudia	JVA Celle Tel.: 05141 – 911 240
Blank, Jana	JVA Sehnde Tel.: 05138 - 50 2139
Borek, Anne-Katrin	JVA Wolfenbüttel Tel.: 05331 – 807 506
Ehmen, Swantje	JVA Uelzen Tel.: 0581 - 802 257
Eurich, Olga	JVA Vechta Tel.: 04441 – 884 262
Finkenbrink, Eike	JVA Hannover Tel.: 0511 – 6796 380
Geppert, Winfried	JVA Celle Tel.: 05086 – 291 200
Grenz, Denise	JVA Oldenburg Tel.: 0441 – 4859 570
Groth, Claudia	JA Hameln Tel.: 05151 – 904 731
Gusowski, Meike	JVA Bremervörde Tel.: 04761 - 8088 435
Hasselbusch, Heike	JVA Hannover Tel.: 0511 – 6796 565
Jansen, Ramona	JVA Lingen Tel.: 0591 - 9161 510
Kitchenham, Damian	JVA Oldenburg Tel.: 0441 – 4859 231
Klostermann, Eva	JAA Verden Tel.: 04921 - 951 605
Knop, Alexander	JVA Bremervörde Tel.: 04761 – 8088 150
Leinhäuser, Leila	JVA Uelzen Tel.: 0581 – 802 240
Liebmann, Katja	JA Hameln Tel.: 05151 – 904 794
Makebandt, Bartlomiej	JVA Rosdorf Tel.: 0551 - 99733 1116
Marin, Katja	JVA Uelzen Tel.: 0581 – 802 150

Modes, Anika	JAA Verden
Reckers, Nadine	Tel.: 04231 - 18 553
Schaper, Gangolf	JVA Meppen
Schild, Daniela	Tel.: 05935 – 707 142
Schmidt, Nicola	JVA für Frauen
Schüring, Jasmin	Tel.: 04441 - 9160 120
Schulte, Peter	JA Hameln
Schulten, Inge	Tel.: 05151 - 904 862
Schwindeler, Michael	JA Hameln
Steingrüber, Sabine	Tel.: 05151 – 904 754
Stratton, Douglas	JA Hameln
Sühlmann, Wilma	JVA für Frauen
Von Darl, Silja	04441 - 9160 128
Wilke, Irena	JVA für Frauen
	Tel.: 0531 – 488 1613
	JVA Wolfenbüttel
	Tel.: 05151 - 904 770
	JA Hameln
	Tel.: 05151 – 9160 123
	JVA Rosdorf
	Tel.: 0551 – 99733 1110

Koordinatorin für Krisenintervention im nds. Justizvollzug:

Nicole Neumann
 Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
 Fachbereich Gesundheit und Beratung
 Fuhsestr. 30
 29221 Celle
 Tel.: 05141 - 5939-402
 Email: nicole.neumann@justiz.niedersachsen.de

Fortbildung für das Kriseninterventionsteam

Zielgruppe:

Mitglieder des Kriseninterventionsteams mit abgeschlossener Qualifizierung in PSNV (SbE-Kurse Baustein I & IV bzw. CISM-Äquivalenten)

Ziele und Inhalte:

SbE-Kurs Baustein V: SbE-Maßnahmen nach Suizid

Der Suizid von Kollegen gehört zu den verstörendsten Erfahrungen in Einsatzorganisationen. Er verlangt auch denen, die in der Einsatznachsorge tätig sind, einiges ab. Einsatznachsorge nach Suizid(versuchen) ist immer auch zugleich Suizidprävention. Der Kurs vermittelt sowohl theoretische Grundlagen als auch Leitfäden zur praktischen Vorbereitung und Durchführung von SbE-Maßnahmen. Inhalte des Kurses: In dem Kurs werden zunächst inhaltliche Aspekte vorgestellt und besprochen: Risikofaktoren, Warnsignale, „Mythen“ zum Suizid, Hintergründe, Ursachen und Auslöser. Sodann geht es um den Suizid im dienstlichen Kontext: Besonderheiten, Aufgaben, Unterstützungsmöglichkeiten, Maßnahmenplanung. Schließlich werden Hinweise für die praktische Unterstützung der Führungskräfte (Beratung) und der betroffenen Einsatzkräfte in Einzel- und Gruppengesprächen (Leitfäden) gegeben.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 40

Kennziffer: F13/01

Zeit und Ort:	
04.12. – 06.12.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	22.10.2019

Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse

Zielgruppe:

Bedienstete, die besonderen oder belastenden Diensterlebnissen ausgesetzt waren

Ziele und Inhalte:

Ziel der Tagung ist der Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Bediensteten nach außergewöhnlichen oder belastenden Dienstereignissen.

Vorgestellt werden biologische Abläufe und gesundheitliche Auswirkungen von hochstresigen (z.T. traumatisierenden) Situationen. Daneben werden Methoden der Gesundheitsförderung und –erhaltung sowie weitere Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt. Es wird ein Überblick über Ansätze, Methoden und Ergebnisse traumafokussierter Psychotherapie gegeben. Die zur Verfügung stehenden ambulanten und (teil)stationären Versorgungsstrukturen und die Finanzierung der Behandlung von krankheitswertigen psychischen Folgen belastender Erlebnisse werden erläutert.

Die Tagung dient dazu, den eigenen Grad an Beanspruchung durch besondere Dienstereignisse zu erkennen und Entscheidungen zum weiteren Umgang zu treffen.

Eine Bearbeitung und Thematisierung des Ereignisses erfolgt nicht, jedoch ein Austausch über mögliche Veränderungen nach dem Ereignis.

Wünschenswert, aber nicht zwingend voraussetzend, ist die vorherige Teilnahme an den Angeboten des Kriseninterventionsteams (Einzel- und/oder Gruppengespräche). Eine Teilnahme während einer laufenden Psychotherapie ist nicht sinnvoll.

Die Tagung hat nach der Neukonzipierung nicht mehr das Ziel eines regelmäßigen Austausches, sondern vermittelt Wissen zum Umgang mit der Situation und möglichen gesundheitlichen Auswirkungen.

Der Teilnehmerkreis setzt sich bei jeder Veranstaltung neu zusammen. Eine wiederholte Teilnahme ist grundsätzlich nicht angedacht. In Einzelfällen sind Ausnahmen mit der Tätigkeitsleitung abzusprechen. Bei anhaltender Problematik stehen die Angebote des Fachbereichs Gesundheit und Beratung zur Verfügung.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F13/02

Zeit und Ort:
20.11.2019
Meldeschluss:
09.10.2019

Mediation

Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen

Konflikte sind Risiko und Chance, gleichzeitig beinhalten sie zukunftsgerichtete Möglichkeiten. Der Ausgang von Konflikten hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen gewinnen in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen - auch im Justizvollzug - an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Personen, die professionell mit Menschen zu tun haben. Mediation greift diese Thematik auf.

Der Begriff Mediation steht für ein methodisches Prinzip, bei dem ein unparteiischer Dritter zwischen Konfliktparteien vermittelt.

Mediation zielt auf die Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Streitenden und berücksichtigt gleichermaßen die Beziehungs- wie die Sachebene von Konflikten.

Das Verfahren ist sowohl bei interpersonellen Konflikten zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Teams als auch bei komplexeren Konfliktkonstellationen in Organisationen anwendbar.

Das Mediationsverfahren garantiert Vertraulichkeit und strebt eine zeitnahe und unbürokratische Konfliktbearbeitung an.

Oberstes Prinzip, das dem Mediationsverfahren zu Grunde liegt, ist das Freiwilligkeitsprinzip.

Lösungs- und Ergebnisverantwortlichkeit liegen bei den Konfliktparteien.

Wichtig für den Prozess ist die freie Wahl der Mediatorin oder des Mediators.

Insgesamt betrachtet stellt die Mediation eine effektive Alternative zum Rechtsstreit dar.

Die Gruppe der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug ist organisatorisch dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung, zugeordnet.

Koordinatorin für Mediation im Justizvollzug:

Petra Timm-Bortz
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Philosophenweg 49
38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331-9847223

Petra.Timm-Bortz@justiz.niedersachsen.de

Anmeldungen und Informationen bei der Koordinatorin oder bei den genannten Mediatorinnen und Mediatoren.

Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Bohle, Thomas	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796525
Finkenbrink, Eike	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796380
Försterling, Gabriele	JA Hameln	Tel.: 0551 - 5072754
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331- 9847223
Vasterling, Frank	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-997332214
Waßmann, Christel	JAA Verden	Tel.: 0551-5072747

Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug

Zielgruppe:

Mediatorinnen und Mediatoren der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Methodenerweiterung
- Fallbesprechungen
- praktische Arbeit
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F14/01

Zeit und Ort:	
27.11. – 28.11.2019	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	16.10.2019

Supervision

Supervision und Beratung

Supervision (lat. supervidere = darüber schauen, beobachten) ist eine Form berufsbegleitender Beratung, die sich auf den Erhalt, die Erweiterung und die Verbesserung der professionellen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen der zu beratenden Supervisanden konzentriert. Sie ermöglicht eine systematische Reflexion der beruflichen Identität und des beruflichen Alltagshandelns.

Im engeren Sinne handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Praxisbegleitung mit dem Ziel, Praxis zu reflektieren und sich Professions- und Interaktionsfragen zu widmen. Die Supervision unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer professionellen Rollenidentität führen und zur Berufsausübung nötig sind. Dabei findet auch der Einfluss institutioneller und gesellschaftlicher Strukturen auf Arbeits- und Rollenkonzepte Beachtung.

Supervision findet vorwiegend in Einzel-, Team- und Gruppensitzungen statt. Die Supervision ist freiwillig und lebt von der Bereitschaft zur Reflexionsarbeit.

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im niedersächsischen Justizvollzug

Agurks, Petra

Justizvollzugsanstalt Sehnde
Schnedebruch 8
31318 Sehnde
Tel.: 05138-50 2115
Email: Petra.Agurks@justiz.niedersachsen.de

Ahlrichs, Martina

Oberlandesgericht Oldenburg
Referat Gesundheitsmanagement und Soziales
Richard-Wagner-Platz 1
26135 Oldenburg
Tel. : 0441-2201260
Email : Martina.Ahlrichs@justiz.niedersachsen.de

Franke, Regine

AJSD Bezirk Hannover
Büro Hannover
Marienstraße 9-11
30171 Hannover
Tel. : 0511-3876450
Email : Regine.Franke@justiz.niedersachsen.de

Grotkop, Silke

AJSD Bezirk Göttingen
Büro Göttingen
Reinhäuser Landstraße 10
37083 Göttingen
Tel. : 0551-5076314
Email : Silke.Grotkop@justiz.niedersachsen.de

Hartig, Anja
AJSD Bezirk Göttingen
Büro Göttingen
Reinhäuser Landstraße 10
37083 Göttingen
Tel. : 0551-5076311
Email : Anja.Hartig2@justiz.niedersachsen.de

Küchler, Andrea
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel. : 05141-5939351
Email : Andrea.Kuechler@justiz.niedersachsen.de

Koopten-Bohlemann, Corinna
Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
Schillstraße 1
38102 Braunschweig
Tel. : 0531-7019158
Email : Corinna.Koopten-Bohlemann@justiz.niedersachsen.de

Linke, Silvia
AJSD Bezirk Osnabrück
Büro Meppen
Obergerichtsstraße 8
49716 Meppen
Tel.: 05931-845038
Email: Silvia.Linke@justiz.niedersachsen.de

Marsal, Andrea
AJSD Bezirk Aurich
Büro Emden
Steinstraße 4
26721 Emden
Tel.: 04921-9039231
Email: Andrea.Marsal@justiz.niedersachsen.de

Mühe, Klaus
AJSD Bezirk Braunschweig
Büro Wolfsburg
Wolfsburger Str. 5
38448 Wolfsburg
Tel.: 05363-9769161
Email: Klaus.Muehe@justiz.niedersachsen.de

Neumann, Nicole

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141-5939402
Email: Nicole.Neumann@justiz.niedersachsen.de

Pöhling, Gabriele

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141-5939352
Email: Gabriele.Poehling@justiz.niedersachsen.de

Schramm, Kathrin

AJSD Bezirk Lüneburg
Büro Uelzen
Nothmannstraße 34
29525 Uelzen
Tel.: 0581-97369114
Email: Kathrin.Schramm@justiz.niedersachsen.de

Anschriften der Tagungsstätten

Anschriften der Tagungsstätten

AVALON Hotelpark Königshof

Braunschweiger Str. 21a
38154 Königslutter
Tel.: 05353 - 50 30

Fax: 05353 - 50 32 44

ADAC Fahrsicherheits-Zentrum

Hannover-Messe/Laatzen GmbH

Hermann-Fulle-Str. 10

30880 Laatzen

Telefon: 05102 9306-0

E-Mail: info@fsz-hannover.de

Fax: 05102 9306-39

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Philosophenweg 49
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 - 984720

Fax: 05331 - 9847288

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-0
Email: info@fajv.de

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges,

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-0

Tel.: **0179 - 1066135 (Krisenintervention)**

Fax: 05141 - 5939-370

Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen

Justizvollzuges

Fuhsestraße 30
29221 Celle
Email: stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de
Tel.: 05141 - 5939 - 401

Fax: 05141 - 5939-410

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Tündernsche Straße 50
31789 Hameln
Tel.: 05151 - 9040

Fax: 05151 - 904900

Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen

Adolf - Ey - Straße 9
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 - 969023
Email: cgerber@sjn-bist.de

Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide

Heimvolkshochschule Barendorf e. V.
Lüneburger Str. 12
21397 Barendorf
Tel.: 04137 – 81250
Email: [info\(at\)bto-barendorf.de](mailto:info(at)bto-barendorf.de)

Fax: 04137 - 812555

Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Große Domfreiheit 5
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 - 318 - 450
Email: A.Duevel@bistum-os.de

Fax: 0541 - 318-455

Evangelische Akademie Loccum

Münchehler Straße 6
31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 05766 - 810
Email: eal@evlka.de

Fax: 05766 - 81-900

Fachhochschule für Rechtspflege

Schleidtalstr. 3
53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253 - 318 - 0
Email: poststelle@fhr.nrw.de

Fax: 02253 - 318-146

Haus Hessenkopf

Hessenkopf 5
38644 Goslar
Tel.: 05321 - 20067 oder -68
Email: info@hessenkopf.de

Fax: 5321 - 25414

Haus Ohrbeck
Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 - 336 - 0
Email: Info@haus-ohrbeck.de

Fax: 05401 - 336 - 66

Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Lutherweg 16
29320 Hermannsburg
Tel.: 05052 - 989914 (15)
Email: info@bildung-voller-leben.de

Fax: 05052 9899-55

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV)
Im Werder 9
20221 Celle
Tel.: 05141 - 7545-0
Email: Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 7545-50

Katholische Landvolkshochschule Oesede e.V.
Gartbrink 5
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 - 8668-0
Email: info@klvhs-oesede.de

Fax: 05401 - 8668-60

Landesjustizprüfungsamt des nds. Justizministeriums
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-270

Landesturnschule Melle
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16
49324 Melle
Tel.: 05422 - 94910
Email: info@ntb-infoline.de

Ludwig - Windthorst - Haus
Katholische Akademie und Heimvolkshochschule
Gerhard-Kues-Str. 16
49808 Lingen
Tel.: 0591 - 61 02 - 0
Email: willkommen@lwh.de

Fax: 0591 - 61 02-135

Niedersächsisches Justizministerium

Am Waterlooplatz 1 bzw.

Am Waterlooplatz 5A

30169 Hannover

Tel.: 0511 - 120-0

Fax: 0511 - 120-5170

Sportschule Lastrup

Bokaer Str. 30

49688 Lastrup

Tel.: 04472-769

Email: info@sportschule-lastrup.de

Fax: 04472 - 930253

St. Antoniushaus Vechta

Klingenhagen 6

49377 Vechta

Tel.: 04441 - 99 91 90

Email: antoniushaus-vechta@t-online.de

Fax: 04441 - 851438

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)

Niedersächsische Justiz, IT Fortbildung

Delmenhorster Str. 17

27793 Wildeshausen

Tel.: 04431 - 9414-14

Email: servicedesk@justiz.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)

Niedersächsische Justiz, Außenstelle Burgdorf

Peiner Weg 33

31303 Burgdorf

Tel.: 05136 - 807-379

Fax: 05136 - 807-373

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)

Niedersächsische Justiz, FVT Justizvollzug

Trift 13

29221 Celle

Tel.: 05141 - 27946-0

Email: ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 27946-201